

800 JAHRE WIENER NEUSTADT

900 JAHRE NEUNKIRCHEN

1000 JAHRE KREMS

Alte Ansichten, Karten und Bücher

**Eine Ausstellung aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek**

**Sonder- und Wechselausstellung der
Niederösterreichischen Landesbibliothek**

----- 14 -----

800 JAHRE WIENER NEUSTADT

900 JAHRE NEUNKIRCHEN

1000 JAHRE KREMS

Alte Ansichten, Karten und Bücher

**Eine Ausstellung aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek**

20. Oktober 1994 bis 30. März 1995

im Foyer der

NÖ Landesbibliothek

Wien I, Teinfaltstraße 8

Wien 1994

Herausgeber und Verleger (Medieninhaber):
NÖ Landesbibliothek;
Druck (Hersteller):
Druckerei des Amtes der NÖ Landesregierung
beide Wien

800 Jahre Wiener Neustadt, 900 Jahre Neunkirchen, 1000 Jahre Krems

Alte Ansichten, Karten, Wappen und Bücher

Mit der 14. Ausstellung der NÖ Landesbibliothek wird die Serie der Ausstellungen über die Bezirke Niederösterreichs unterbrochen (acht von den insgesamt 21 Bezirken Niederösterreichs wurden bereits vorgestellt) und erst in der neuen NÖ Landesbibliothek in der Landeshauptstadt St. Pölten im Jahr 1997 fortgesetzt.

Auf *800 Jahre Wiener Neustadt, 900 Jahre Neunkirchen, 1000 Jahre Krems*, eine regional begrenzte Ausstellung, folgen - bis zur voraussichtlichen Schließung der NÖ Landesbibliothek in Wien im Herbst 1996 wegen der Vorbereitung ihres Umzuges nach St. Pölten - noch drei überregionale Ausstellungen, und zwar: *Klösterreise durch Niederösterreich; Niederösterreich im alten Kartenbild; Burgen, Schlösser und Wehrkirchen in Niederösterreich*.

Wenn die NÖ Landesbibliothek die Jubiläen dreier bedeutender niederösterreichischer Städte zum Anlaß nimmt, diese aus ihren reichhaltigen Sammlungen mit alten Ansichten, Karten, Wappen und Büchern zu präsentieren, so versteht sich diese Ausstellung einerseits als Referenz gegenüber den jubelnden Stadtgemeinden; andererseits sollen die reichen Schätze der NÖ Landesbibliothek einem möglichst großen Publikum präsentiert werden, um damit die historische Forschung und das Heimatbewußtsein zu fördern.

Wiener Neustadt, Neunkirchen und Krems feiern ihre Gründungen bzw. Erstnennungen fast ein Jahr lang. In den reichhaltigen Jubiläumsprogrammen scheinen keineswegs nur Veranstaltungen der leichten Muse, sondern auch Buchpräsentationen, Museums- und Ausstellungseröffnungen und wissenschaftliche Symposien auf.

Das Jubiläumsjahr der Städte Wiener Neustadt und Neunkirchen ist das Jahr 1994; Krems jubielt im Jahr 1995. Da die Ausstellung der NÖ Landesbibliothek ohnedies bis April 1995 gezeigt wird und in der Stadt Krems ein aus zehn Arbeitskreisen bestehendes Festkomitee seit Jahren an einem Ganzjahresprogramm für 1995 arbeitet, das bereits Anfang August 1994 präsentiert wurde, war es für uns selbstverständlich, dieses Jubiläum in der NÖ Landesbibliothek schon 1994 zu würdigen.

Die Gründung von **Wiener Neustadt** als einer befestigten Stadt mitten in der Ebene des Steinfeldes, die in erster Linie als Bollwerk gegen den Osten dienen sollte, wurde auf einem im Jahr 1194 von dem Babenberger Herzog Leopold V. in Fischau abgehaltenen Taiding beschlossen.

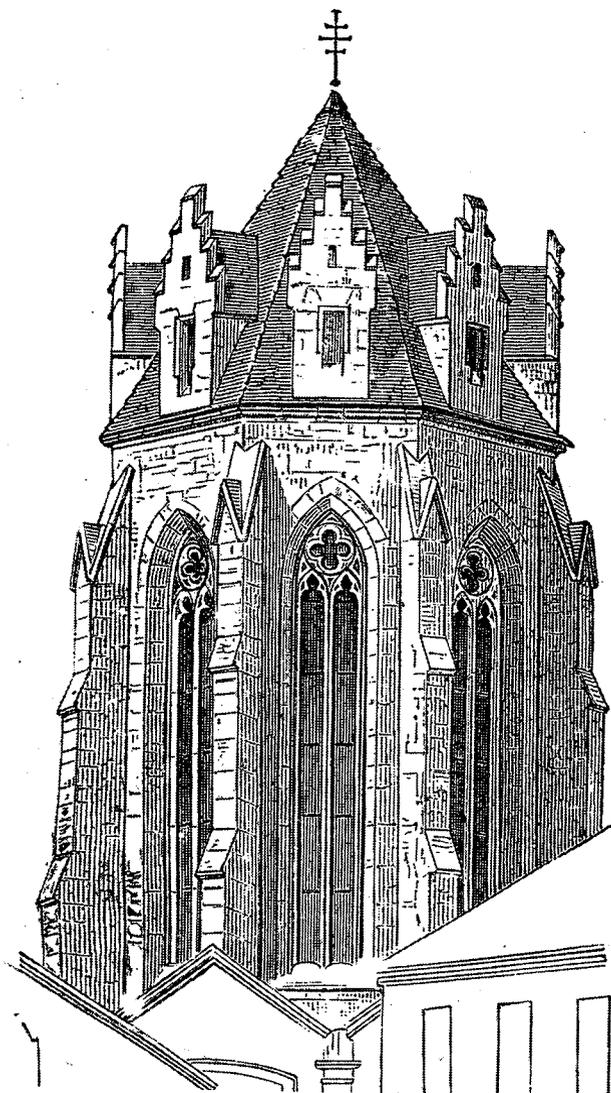
Der an der Schwarza gelegene Ort **Neunkirchen**, einer der ältesten und bedeutendsten Verkehrs- und Handesknotenpunkte im südlichen Niederösterreich, wurde 1094 erstmals urkundlich genannt, als Graf Ekbert I. von Formbach - Pitten dem Benediktinerkloster Formbach am Inn die *villa Niuwenchirgun* schenkte.

Die erste urkundliche Erwähnung von **Krems** erfolgte am 16. August 995. Bei dieser Urkunde handelt es sich um eine Tauschurkunde, ausgestellt am 16. August 995 von König Otto III. in Magdeburg. Darin bestätigte der König, daß er vom Bischof von Freising ein Stück Land des Bistums Freising an der Ostgrenze im Raum *unserer Burg ... mit Namen Krems* erhalten habe. Dafür übergab Otto III. im Gegenzug Ländereien im Bereich des Ortes Ulmerfeld an der Ybbs an das Bistum Freising. Als Vermittler dieses Tauschgeschäftes wurde der Babenberger Markgraf Heinrich erwähnt.

Eine Auswahl von 174 topographischen Objekten, Wappen, Karten und 38 Büchern lädt ein, sich mit den jublierenden Städten eingehender zu beschäftigen. Jubiläen waren immer schon Anlässe, sich mit der Geschichte einer Person oder eines Objekts intensiv zu befassen. Ohne Jubiläumsanlässe gäbe es keine Festschriften, und ohne Festschriften wäre gerade die orts- und landeskundliche Literatur nicht auf dem hohen Niveau, das so viele heimatkundliche Abhandlungen auszeichnet.

Prof. Dr. Hermann Riepl
Bibliotheksdirektor

1094 niuwenchirgun



Neunkirchen — Alte Ansichten

Kaum eine andere niederösterreichische Bezirksstadt ist in der über 100.000 Ansichten umfassenden Topographischen Sammlung der NÖ Landesbibliothek so dürftig vertreten wie Neunkirchen. Das dies kein Sammelversäumnis früherer Bibliothekare ist, zeigt auch der Umstand, daß Neunkirchen auch in der Bibliographie altösterreichischer Ansichtenwerke von Ingo Nebhay und Robert Wagner nur mit zwei Ansichten vertreten ist: Zum einen ist Neunkirchen in dem 1841 anlässlich der Eröffnung der Südbahnstrecke von Wien bis Gloggnitz erschienenen Leporello der Wien-Raab-Eisenbahn (Nebhay-Wagner 846a) als eine von 46 Randvignetten vertreten, zum anderen wird die Ansicht des Presbyteriums der Pfarrkirche in Conrad Grefes *Kirchlichen Baudenkmalen* (Kat. Nr. 8) aufgeführt.

Die ältesten von Neunkirchen gezeigten Ansichten sind daher nur als photographische Reproduktionen zu sehen: ein Ausschnitt aus dem in der Neunkirchner Pfarrkirche hängenden sog. Florianibild, einem Votivbild (Kat. Nr. 7), und die Wiedergabe einer Federzeichnung in einer Handschrift des Oberösterreichischen Landesarchives (Kat. Nr. 6). Diese Handschrift ist ein Reise-Skizzenbuch eines unbekanntes Wanderers zwischen 1708 und 1715, der auf drei seiner Reisen auch Niederösterreich besuchte (1710/11, 1712 und 1714). Diese dritte Reise ging von von Kärnten und Steiermark aus über den Semmering nach Niederösterreich, wo er am 9. Oktober 1714 Neunkirchen besuchte und zeichnete.

Die älteste ausgestellte druckgraphische Ansicht ist eigentlich ein Kartenwerk: die Sektion 47 *Neu-Kirchen in Österreich* der *Perspectiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens* [sic!] des Franz Xaver Schweickhardt (Kat. Nr. 5). Sie ist ein anachronistisch anmutendes kartographisches Kuriosum, zugleich aber eine wertvolle Quelle für den Landeskundler und Lokalhistoriker. Zu einer Zeit, das das Kartenbild längst von der nüchternen Grundrißdarstellung mit abstrakten Signaturen und Geländeschraffen geprägt war, begann der in seiner Jugend auch an der Akademie der bildenden Künste ausgebildete Schriftsteller und Topograph, das Land Niederösterreich in einer perspektivischen Manier, wie seinerzeit Matthäus Merian und Clemens Beuttler, darzustellen. Leider erschienen von den ursprünglich geplanten 160 Sektionen nur 63 im Stahlstich ausgeführte Kartenblätter, die das Viertel unter dem Wienerwald sowie die angrenzenden Gebiete des Weinviertels und des Viertels ober dem Wienerwald abbilden. Sie zeigen in ihrer weitgehend natur-

getreuen Wiedergabe der Kulturlandschaft der Dreißigerjahre des vorigen Jahrhunderts jedes kleine Detail, bis hinab zum Wegkreuz. Die ansprechende Geländedarstellung wird nur in der Gebirgslandschaft der Natur nicht gerecht. Jedem Kartenblatt legte Schweickhardt, der auch eine 37bändige Topographie von Niederösterreich (Kat. Nr. 4) verfaßte, ein eigenes Textheftchen bei.

An Künstleroriginalen sind nur drei Aquarelle eines nicht näher bestimmbar Vinzenz Fischer zu nennen sowie eine Bleistiftzeichnung von Rudolf Pichler, auf den bei der Stadt Krems näher eingegangen wird. Auf Künstlerpostkarten werden sechs Aquarelle von Fritz Weninger, einem Künstler mit Lokalbezug, wiedergegeben. 1892 im nahen Rohrbach am Steinfeld geboren, studierte er nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Wiener Neustadt an der Kunstgewerbeschule in Wien, ehe er 1914 zum Kriegsdienst eingezogen wurde. In Galizien verwundet, wurde er dem Infanterieregiment Nr. 1 als Kriegsmaler zugeweiht. Nach dem Krieg rundete er seine Ausbildung zum Maler und Restaurator an der Wiener Akademie und an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt ab. Ab Mitte der zwanziger Jahre wendete er sich immer mehr der Restaurierungstätigkeit zu und war selbständig als Fresko- und Sgraffitospezialist für das Bundesdenkmalamt tätig. Nach der Errichtung des Heimatmuseums in Neunkirchen fungierte er von 1926 bis 1952 als dessen ehrenamtlicher Kustos. 1956 mit dem Titel Professor ausgezeichnet, stirbt Fritz Weninger 1981 in Wien.

Zuletzt sei auf die Lichtbilder von Heinrich Schuhmann (Kat. Nr. 22-24) hingewiesen, die die Kirche nach dem schrecklichen Brand am 1. Juli 1909 zeigen. Schuhmann, der neben der Atelierphotographie gemeinsam mit seinem Sohn als Pressephotograph tätig war, hat auch eine Vielzahl von Stadt- und Gebäudeansichten hinterlassen.

Dr. Gebhard König

Neunkirchen — Literatur

Ergänzend zu den Bildquellen der Stadt Neunkirchen zeigen wir in einer Vitrine 10 Bücher (Kat. Nr. 48-57) mit Schwerpunkt auf regionalgeschichtliche Themen verschiedenen natur- und geistesgeschichtlichen Inhalts. Die vorliegenden, im Umfang eher bescheidenen Werke sind in der Vitrine chronologisch gereiht. Zunächst ist zu bemerken, daß die Auswahl der hier zu berücksichtigenden Werke nicht allzu schwer fiel, weil es kaum mehr selbständige Literatur als die hier ausgestellten Bücher gibt. Monographien zum Thema Neunkirchen sind gegenüber den beiden anderen in der Ausstellung präsentierten Städten eher rar, obzwar in den letzten Jahren durch die von Wolfgang Haider-Berky herausgegebene Reihe *Geschichte von Neunkirchen* doch ein Nachholbedarf gedeckt wird, was sehr zu begrüßen ist.

Das älteste Werk, welches sich mit der Geschichte von Neunkirchen am Steinfeld beschäftigt, besteht aus zwei schmalen Heften, die anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josephs I. 1908 erschienen; diesen folgten keine weitere Lieferungen, sodaß dieses Buch leider ein Torso geblieben ist. Sein Verfasser, der Neunkirchner Heinrich Mose, hatte das Werk im Selbstverlag herausgegeben. Vom Oberlehrer Karl Bous stammt dann das Werk *900 Jahre Neunkirchen*, welches 1930 erschien und als Chronik gestaltet ist. Dem nach dem Krieg 1949 von der Lehrerschaft des Verwaltungsbezirkes erarbeiteten und vom Bezirksschulrat herausgegebenen Heimatbuch des Neunkirchner Bezirkes lag der Wunsch zugrunde, daß dieses Werk vor allem dem Heimatkundeunterricht förderlich sein sollte. Viele Mitarbeiter hatten darin über zahlreiche regionale Themen und über die Stadt Neunkirchen in bunter Abfolge berichtet. 1970 gedachte man dann in einer historischen Bestandsaufnahme mittels eines schmalen Bandes der Stadterhebung im Jahre 1920. Ein kleiner Führer durch die Stadtpfarr- und Konventskirche Mariä Himmelfahrt folgte 1980. Im selben Jahr schrieb Erwin Spanblöchl seine Hausarbeit über den Zeitraum der Ersten Republik mit den Schwerpunkten *politische Geschichte, Wirtschaft, Industrie, soziale Einrichtungen und Kultur*. In den letzten 15 Jahren wurde ein Bildband in der Reihe *Anno dazumal* von Gertrud und Otto Gerhartl, vornehmlich beinhaltend Abbildungen nach Ansichtskarten, publiziert. Seit 1985 erscheint die schon erwähnte, von Wolfgang Haider-Berky initiierte Reihe *Geschichte von Neunkirchen*, welche derzeit fünf Bände mit jeweils verschiedenen lokalhistorischen Themen umfaßt. Speziell mit der Industriegeschichte, auch mit jener in der Region um Neunkirchen, beschäftigt sich die Magisterarbeit von Günter Spreitzhofer. Die jüngste knappe

Neunkirchner Übersicht bietet schließlich der *Neunkirchner Kultur Parcours*, eine schmale Schrift mit einer kurzen Einführung in die Stadtgeschichte und Beschreibung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Geboten seien außer der hier ausgestellten selbständigen Literatur nur ein paar weitere Literaturangaben, die im Anschluß an den Katalog der topographischen Abbildungen vermerkt sind. Wie man sieht, beginnt nach spärlichen Belegen seit 1908 erst ab den 70er Jahren die Intensität der Neunkirchner Literaturproduktion etwas zuzunehmen. Eine dynamischere Entwicklung begann, wie wir sehen, erst auf Grund der bereits erwähnten Initiativen eines Privaten; es ist zu hoffen, daß sich diese Aktivitäten positiv und von der Öffentlichkeit gefördert weiter entwickeln können.

Dr. Hermann Steininger

Neunkirchen

Stadtgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Mollram, Neunkirchen und Peisching.

20,28 km², 11.433 Einwohner, 2.838 Häuser

- | | |
|---|---|
| <p>1 Wappen von Neunkirchen
 <i>Wappenbeschreibung:</i> In blauem Schild neun silberfarbene Kirchen mit roten Spitzdächern, wobei die drei in der Pfahlstelle des Schildes übereinanderstehenden Kirchen den Turm in der Mitte, die übrigen an der Innenseite aufweisen.
 <i>Wappenverleihung:</i> 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.</p> | <p>Wienerwald, Bd. 3. - 2., ganz unveränd. Aufl. - Wien, 1831. - S. 318-326, Kopien. 1.006 B</p> |
| <p>2 Zeittafel zur Geschichte von Neunkirchen</p> | <p>5 Umgebung von Neunkirchen, um 1840
 Perspektiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns / Franz Xaver Schweickhardt. - ca 1:32000. - Wien, 1830-1846. - Sektion 47 (Umgebung von Neunkirchen V.U.W.W. / J. Hollnsteiner del. ; F. Mehl sc.) ; 287 x 434 mm ; Stahlstich KS A III 43/47</p> |
| <p>3 Katastralplan von Neunkirchen, 1820
 Katastralplan der Gemeinde Neunkirchen in Nieder-Oesterreich, Viertel Unter Wienerwald. / Lith. Neuwirth. ; beschr. Winter. - 1:5760. - Wien, 1820. - 280 X 405 mm (Ausschnitt) ; Farbkopie KS K I 951</p> | <p>6 Neunkirchen, 1714
 Lichtbild nach Federzeichnung (in Handschrift 140 des OÖ Landesarchivs), 67 x 178 mm (beschnitten). Beschriftet: <i>Neunkirchen in Oesterreich. 76. 1714 die 9. Oct.</i> Inv.-Nr. 29.274</p> |
| <p>4 Beschreibung von Neunkirchen, 1831
 Franz Xaver Schweickhardt von Sickingen: Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens [sic !], Viertel unterm</p> | <p>7 Neunkirchen, um 1700
 Ausschnitt aus dem sog. Floriani-Bild (Votivbild), Lichtbild, kaschiert auf Karton, 97 x 150 mm (Blatt 106 x 160 mm). Beschriftet (rev., handschriftl.): <i>Teil des Florianibildes im Klo-</i></p> |

Neunkirchen

- ster zu Neunkirchen nach alter Ansicht.* Inv.-Nr. 5.495
- 8 Presbyterium der Pfarrkirche, 1861**
Chromolithographie aus Conrad Grefe: *Kirchliche Baudenkmale im Erzherzogthume Österreich unter der Enns* (Nebehay-Wagner 207), 326 x 257 mm (beschnitten). Beschriftet (abgeschnitten): *Pfarrkirche zu Neunkirchen. V.U.W.W.* Bezeichnet: *Conrad Grefe pinx. ; Lith. u. i. Farb ged. i. d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei 1861.*
Inv.-Nr. 5.471
- 9 Vinzenz Fischer: Pfarrkirche, 1874**
Aquarell, 200 x 287 mm.
Inv.-Nr. 5.469
- 10 Vinzenz Fischer: Presbyterium der Pfarrkirche, 1877**
Aquarell, 205 x 279 mm. Beschriftet (rev.): *Das Presbyterium der Minoritenkirche in Neunkirchen, links das Haus des Tirolers Anderle.* Bez. (rev.): 7/7 877. V. F. Inv.-Nr. 5.476
- 11 Vinzenz Fischer: Häusergruppe in Neunkirchen, 1873**
Aquarell, 202 x 289 mm. Beschriftet (rev.): Bezeichnet: *Vinzenz Fischer, 1873.*
Inv.-Nr. 5.489
- 12 Rudolf Pichler: Hauptplatz in Neunkirchen, 1928**
Bleistiftzeichnung auf braunem Papier, weiß gehöht, 297 x 232 mm. Beschriftet: *Neunkirchen. I/LX 928.* Bezeichnet: *R. Pichler.*
Inv.-Nr. 5.493
- 13 Posthaus in Neunkirchen, 1838**
Aquarell, aufgeklebt auf braunem Papier, 137 x 150 mm (Blatt 167 x 159 mm). Beschriftet (rev.): *Prettenhofers Posthaus in Neunkirchen auf der Straße bey Glocknitz.*
Inv.-Nr. 5.490
- 14 Evangelische Kirche in Neunkirchen, 1863**
Holzschnitt aus Zeitschrift „Über Land und Meer“, 191 x 148 mm (beschnitten). Beschriftet: *Die neue evangelische Kirche zu Neunkirchen bei Wiener=Neustadt.* Inv.-Nr. 5.487
- 15 Hauptplatz in Neunkirchen, 1875**
Lichtbild, kaschiert auf Karton, 200 x 164 mm (Blatt 253 x 206 mm). Beschriftet (handschriftl.): *Marktplatz in Neunkirchen 1875.*
Inv.-Nr. 5.472
- 16 Fritz Weninger: Turm der Pfarrkirche Neunkirchen, um 1916**
Farbpostkarte nach Aquarell, 144 x 92 mm. Beschriftet (rev.): *Neunkirchen, N.-Ö. Turm der*

Neunkirchen

- Pfarrkirche* Bezeichnet: *F. Weninger 16.* (rev.): *Rudolf Reithmeyer, Buchhandlung, Neunkirchen, N.-Ö.* PK 888
- 17 Fritz Weninger: Dreifaltigkeitssäule in Neunkirchen, 1916**
Farbpostkarte nach Aquarell, 144 x 92 mm. Beschriftet (rev.): *Neunkirchen, N.-Ö. Hauptplatz — Dreifaltigkeitssäule.* Bezeichnet. (rev.): *Rudolf Reithmeyer, Buchhandlung, Neunkirchen, N.-Ö.* PK 888
- 18 Fritz Weninger: Hof eines Bürgerhauses in Neunkirchen, 1916**
Farbpostkarte nach Aquarell, 144 x 92 mm. Beschriftet (rev.): *Neunkirchen, N.-Ö. Hof eines Bürgerhauses.* Bezeichnet: *Fritz Weninger 16.* (rev.): *Rudolf Reithmeyer, Buchhandlung, Neunkirchen, N.-Ö.* PK 888
- 19 Fritz Weninger: Rathaus in Neunkirchen, 1916**
Farbpostkarte nach Aquarell, 144 x 92 mm. Beschriftet (rev.): *Neunkirchen, N.-Ö. Hauptplatz — Rathaus.* Bezeichnet: *Fritz Weninger 1916.* (rev.): *Rudolf Reithmeyer, Buchhandlung, Neunkirchen, N.-Ö.* PK 888
- 20 Fritz Weninger: Triesterstraße in Neunkirchen, 1916**
Farbpostkarte nach Aquarell, 144 x 92 mm. Beschriftet (rev.):
- Neunkirchen, N.-Ö. Triesterstraße.* Bezeichnet: *F. Weninger 16.* (rev.): *Rudolf Reithmeyer, Buchhandlung, Neunkirchen, N.-Ö.* PK 888
- 21 Fritz Weninger: Triesterstraße in Neunkirchen, 1916**
Farbpostkarte nach Aquarell, 144 x 92 mm. Beschriftet (rev.): *Neunkirchen, N.-Ö. Blick in die Triesterstraße.* Bezeichnet: *Fritz Weninger 16.* (rev.): *Rudolf Reithmeyer, Buchhandlung, Neunkirchen, N.-Ö.* PK 888
- 22 Hauptplatz nach dem Brand der Pfarrkirche, 1907**
Lichtbild von Heinrich Schumann, kaschiert auf Karton, 172 x 230 mm (Blatt 180 x 238 mm).
Inv.-Nr. 5.467
- 23 Pfarrkirche nach dem Brand, 1907**
Lichtbild von Heinrich Schumann, kaschiert auf Karton, 172 x 230 mm (Blatt 180 x 238 mm). Beschriftet (rev., handschriftl.): *Niedergebrannte Kirche in Neunkirchen.* Inv.-Nr. 5.463
- 24 Inneres der Pfarrkirche nach dem Brand, 1907**
Lichtbild von Heinrich Schumann, kaschiert auf Karton, 172 x 230 mm (Blatt 180 x 238 mm). Beschriftet (rev., handschriftl.): *Neunkirchen nach dem Brande.*
Inv.-Nr. 5.464

Neunkirchen

- 25 **Carl Schütz: ehem. Gnadenaltar in Neunkirchen, 1774**
Kupferstich, 313 x 204 mm (335 x 215 mm Plattenrand, Blatt 390 x 264 mm). Beschriftet: *Wahre Abbildung des Altars der Gnadenreichen Mutter Gottes Maria Hilff zu Neunkirchen am Stainfeld.* Bezeichnet: *C. Schutz fc 1774.* Inv.-Nr. 5.488
- 26 **Neunkirchen, um 1895**
Farbansichtskarte, 91 x 142 mm. Beschriftet: *Gruss aus Neunkirchen, N. Ö.* Bezeichnet: *Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien-Leopoldstadt. N° 1979.* PK 888
- 27 **Neunkirchen, um 1895**
Farbansichtskarte, 91 x 142 mm. Beschriftet: *Gruss aus Neunkirchen N. Ö.* Bezeichnet: *Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien II. N° 3354.* PK 888
- 28 **Neunkirchen, um 1895**
Ansichtskarte, 92 x 143 mm. Beschriftet: *Gruss aus Neunkirchen N. Ö.* Bezeichnet: *Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien-Leopoldstadt. N° 2842.* PK 888
- 29 **Hauptplatz in Neunkirchen, um 1895**
Ansichtskarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: *Neunkirchen, N-Oe. Hauptplatz mit Pfarrkirche.* Bezeichnet: *3460. C. Ledermann jr., Wien I.* PK 888
- 30 **Neunkirchen, um 1900**
Ansichtskarte, 91 x 140 mm. Beschriftet: *Gruß aus Neunkirchen.* Bezeichnet: *Nach phot. Aufnahme von Franz Ohner (Amateurphotograph), Neunkirchen. Verlag v. Julius Seiser, Neunkirchen.* PK 888
- 31 **Holzplatz, um 1895**
Ansichtskarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Neunkirchen, N.-Oe. Holzplatz.* Bezeichnet: *2584. C. Ledermann jr., Wien I.* PK 888
- 32 **Fabriksgasse, um 1905**
Ansichtskarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: *Gruss aus Neunkirchen, N.-Ö. Fabriksgasse.* Bezeichnet (rev.): *Verlag: Löbel, Neunkirchen, N.-Oe.* PK 888
- 33 **Fabriksgasse, 1930**
Ansichtskarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: *Neunkirchen Fabriksgasse.* Bezeichnet: *549. (rev.): Franz Schneidhofer, Fotograf, Neunkirchen, N.=Österr. 1930.* PK 888
- 34 **Wienerstraße, 1916**
Ansichtskarte, 88 x 139 mm. Beschriftet: *Neunkirchen. Wienerstraße.* Bezeichnet (rev.): *3782. Verlag Karl Koblmüller, Neunkirchen. 1916.* PK 888
- 35 **Wienerstraße, um 1930**
Ansichtskarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *Neunkirchen N. Ö. Wienerstrasse.* Bezeichnet (rev.,

Neunkirchen

- Stempel): *Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien III.* PK 888
- 36 **Schreckgasse, 1930**
Ansichtskarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: *Neunkirchen Schreckgasse.* Bezeichnet: *573. (rev.): Franz Schneidhofer, Fotograf, Neunkirchen, N.=Österr. 1930.* PK 888
- 37 **Steinfeldkolonie, 1930**
Ansichtskarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: *Neunkirchen, Steinfeldkolonie.* Bezeichnet: *577. (rev.): Franz Schneidhofer, Fotograf, Neunkirchen, N.=Österr. 1930.* PK 888
- 38 **Bahnhof, um 1930**
Ansichtskarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *Neunkirchen N.Ö. Bahnhof.* Bezeichnet (rev., Stempel): *Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien III.* PK 888
- 39 **Partie an der Schwarza, um 1915**
Ansichtskarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: *Neunkirchen. Partie a. d. Schwarza.* Bezeichnet (rev.): *Julius Seiser, Neunkirchen. 2835. 1908.* PK 888
- 40 **Waisenhaus, um 1900**
Ansichtskarte, 89 x 140 mm. Beschriftet: *Neunkirchen. Bezirks-Waisenhaus.* Bezeichnet: *1376. Julius Seiser, Neunkirchen.* PK 888
- 41 **Krankenhaus, 1918**
Farbansichtskarte, 89 x 134 mm. Beschriftet: *Neunkirchen N.-Ö. Krankenhaus.* Bezeichnet (rev.): *Julius Seiser, Neunkirchen. 5106. 1918/19.* PK 888
- 42 **Mollram, um 1930**
Ansichtskarte, 86 x 137 mm. Beschriftet: *Mollram N.Ö.* Bezeichnet (rev., Stempel): *Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien III.* PK 849
- 43 **Mollram, um 1930**
Ansichtskarte, 86 x 137 mm. Beschriftet: *Mollram N.Ö.* Bezeichnet (rev., Stempel): *Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien III.* PK 849
- 44 **Mollram, 1928**
Ansichtskarte, 84 x 133 mm. Beschriftet: *Mollram N.Ö. Gasthaus Josef Zierhofer.* Bezeichnet (rev., Stempel): *Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien II. 1928* PK 849
- 45 **Mollram, um 1930**
Ansichtskarte, 86 x 137 mm. Beschriftet: *Mollram N.Ö.* Bezeichnet (rev., Stempel): *Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien III.* PK 849
- 46 **Peisching, 1917**
Ansichtskarte, 87 x 137 mm. Beschriftet: *Peisching, N.-Ö.* Bezeichnet (rev.): *Julius Seiser, Neunkirchen. Nr 5439. 1917/18.* PK 1.018

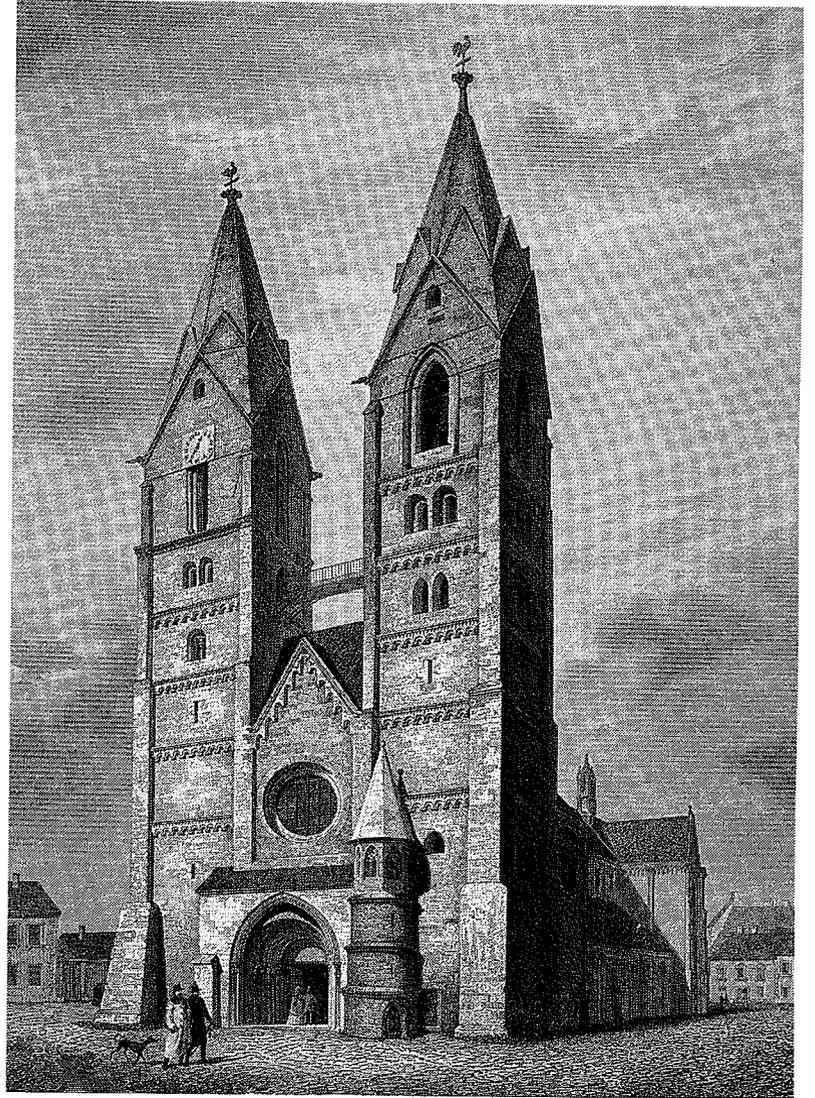
Neunkirchen

- 47 **Peisching, um 1935** Ansichtskarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Peisching b. Neunkirchen*. PK 1.018
- 48 **Wose, Heinrich:** Geschichte von Neunkirchen a. St. / verf. u. hrsg. von Heinrich Wose. - Neunkirchen : Weidinger. H. 1. - 1908. - 32 S. H. 2. - 1909. - S. 33-64. 7.856 B
- 49 **Bous, Karl:** 900 Jahre Neunkirchen: kurze chronologische Geschichte von 1036-1930 / zsgest. von Karl Bous. - Neunkirchen: Reithmeyer, 1932. - 72 S. 12.043 B
- 50 **Unser Neunkirchner Heimatbuch** / erarb. von d. Lehrerschaft d. Verwaltungsbezirkes Neunkirchen. - Neunkirchen : Bezirksschulrat, 1949. - VIII, 240 S. : Ill. 18.708 B
- 51 **Festschrift Neunkirchen 50 Jahre Stadt.** - Neunkirchen : Stadtgd., 1970. - 132 S. : Ill. 28.593 B
- 52 **Neuhardt, Johannes:** Neunkirchen: Stadtpfarr- und Konventskirche Mariä Himmelfahrt. / [Johannes Neuhardt]. - Salzburg : Verl. St. Peter, 1972. - 15 S. : Ill. - (Christliche Kunststätten ; 101) 24.356 B 101
- 53 **Spanblöchl, Erwin:** Neunkirchen zwischen den Weltkriegen. - Neunkirchen : Spanblöchl, 1980. - 69 S. : Ill. Zugl.: Wien, Univ., Inst. f. österr. Geschichtsforsch., Hausarb. 39.030 C
- 54 **Neunkirchen anno dazumal** / Text und Bildauswahl: Gertrud u. Otto Gerhartl. - St. Pölten ; Wien : NÖ Pressehaus, 1981. - 64 S. : überw. Ill. 36.395 B
- 55 **Koch, Bernhard:** Die Münzstätte Neunkirchen und der Markt im Hochmittelalter / Bernhard Koch ; Wolfgang Haider-Berky. - Neunkirchen : Haider-Berky, 1986. - [40] S. : Ill. - (Geschichte von Neunkirchen ; 3) 39.711 B 3
- 56 **Schmidl, Karl:** Neunkirchen vor 100 Jahren / Karl Schmidl. - Neunkirchen : Haider-Berky, 1989. - [104] S. : Ill. - (Geschichte von Neunkirchen ; 5) 39.711 B 5
- 57 **Haider-Berky, Wolfgang:** Neunkirchner Kultur-Pacours: Neunkirchen sehenswert / [Text ... von Wolfgang Haider-Berky ... Gertrud Buttler]. - Neunkirchen : Stadtgd., 1992. - 11 S. 52.462 B
- Literatur:**
Mose, Heinrich: Geschichte von Neunkirchen a. St. H. 1 u. 2. Neunkirchen 1908-1909.

Neunkirchen

- Bohs, Karl: 900 Jahre Neunkirchen: kurze chronolog. Geschichte von 1036 - 1930. Neunkirchen 1932. und die Befestigungsanlagen des Tabor. Neunkirchen 1985 (= Haider - Berky, W. Geschichte von Neunkirchen; 2)
- Unser Neunkirchner Heimatbuch / erarb. von d. Lehrerschaft des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen. Wr. Neustadt 1949. Koch, Bernhard ; Haider - Berky, Wolfgang: Die Münzstätte Neunkirchen und der Markt im Hochmittelalter. Neunkirchen 1986 (= Haider - Berky, W.: Geschichte von Neunkirchen; 3)
- Festschrift Neunkirchen - 50 Jahre Stadt. Neunkirchen 1970. Fasan, Martin ; Haider - Berky, Wolfgang: Die Industrie: von den Anfängen bis heute. Neunkirchen 1987 (= Haider - Berky, W.: Geschichte von Neunkirchen; 4)
- Neuhardt, Johannes: Neunkirchen, Niederösterreich, Erzdiözese Wien: Stadtpfarr- und Konvenzskirche Mariä Himmelfahrt, Patrozinium 15. Aug. Salzburg 1972 (= Christliche Kunststätten; 101) Schmid, Karl: Neunkirchen vor 100 Jahren. Neunkirchen 1989 (Haider - Berky, W.: Geschichte von Neunkirchen; 5)
- Spanblöchl, Erwin: Neunkirchen zwischen den Weltkriegen. Hausarbeit. Neunkirchen 1980. Spreitzhofer, Günter: Neunkirchen - ein Bezirk und seine Industrie: Regionalentwicklung im südlichen Niederösterreich. Diplomarbeit. Pitten 1989.
- Gerhartl, Gertrud: Neunkirchen Anno Dazumal / Text u. Bildauswahl: Gertrud u. Otto Gerhartl. St. Pölten, Wien 1981. Haider - Berky, Wolfgang: Die römisch-katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, der Minoritenkonvent 1992.

1194
NOVA CIVITAS



Wiener Neustadt — Alte Ansichten

Dom und Burg sowie ihre Rolle in der österreichischen Geschichte sind wohl die Ursache, daß von der „allzeit getreuen“ Statutarstadt Wiener Neustadt reichlich alte Ansichten vorhanden sind. So ist die Stadt in Matthäus Merians *Topographia provinciarum Austracarum* von 1649 gleich zweimal vertreten: einmal mit einer Stadtansicht (Kat. Nr. 62), das andere Mal als Mittelpunkt einer perspektivischen Ansicht des *Neustetterischen Hehægs* (Kat. Nr. 63). Auch Georg Matthäus Vischer hat Wiener Neustadt in seine 1972 erschienene *Topographia archiducatus Austriae inferioris modernae* mit zwei Ansichten aufgenommen: Neben der Stadtansicht (Kat. Nr. 64) ist das Neukloster Motiv eines eigenen Kupferstiches (Kat. Nr. 90).

Die groß angelegten topographischen Beschreibungen des 19. Jahrhunderts berücksichtigten Wiener Neustadt seiner Stellung entsprechend: Die sog. *Kirchliche Topographie*, eine vielbändige Beschreibung von Österreich ob und unter der Enns, die ihren Namen ihrer Gliederung nach Dekanaten verdankt und die leider unvollständig geblieben ist, widmet der Stadt mehrere Ansichten (Kat. Nr. 66, 76, 84, 91 und 107), die 1832 bzw. 1835 dem 12. (*Wiener Neustadt und ihre Umgebungen* [sic]) bzw. 13. Band (*Das Cisterzienserstift in Neustadt, die Nonnen des dähmlichen Ordens in Wien, mit einem Anhang*) des Gesamtwerkes beigegeben wurden. Auch Franz Xaver Schweickhardt ließ seine *Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens* [sic!] (VUWW, Band 4, 1832) mit einem doppelformatigen Kupferstich von Wiener Neustadt illustrieren (Kat. Nr. 70).

Zwischen 1840 und 1846 erschienen in Wien bei H. F. Müller *Das pittoreske Österreich oder Album der österreichischen Monarchie*. Von dem auf 40 Lieferungen geplanten Sammelwerk erschienen jedoch nur 31, wobei jedes Heft auf 32 bis 56 Seiten einen Kreis behandelte und mit einer Kreiskarte und fünf chromolithographischen Tafeln illustriert war. Die Verfasser des Textes sind verschieden; besonders häufig tritt Franz Carl Weidmann auf. Die 31. und letzte erschienene Lieferung war dem *Kreis Unter-Wienerwald in Nieder-Oesterreich* gewidmet, bei deren Illustration Wiener Neustadt nicht fehlen durfte: Mit der Ansicht nach einem Aquarell von Rudolf Alt stellte Josef Zahradniczek sen. sein großes Können in der schwierigen Drucktechnik der Chromolithographie unter Beweis (Kat. Nr. 71).

Im druckgraphischen Bereich soll auch die *Nördliche Ansicht von Wiener Neustadt* (Kat. Nr. 69) Erwähnung finden. Der kolorierte Stich eines unbe-

kannten Stechers folgt einem Aquarell von Franz Gatton, das 1825 dem verdienstvollen Wiener Neustädter Bürgermeister dediziert wurde und heute im Stadtmuseum Wiener Neustadt aufbewahrt wird. Es zeigt die Stadt vom Turm der Vorstadtkirche St. Leopold, der ehemaligen Jesuitenkirche, aus.

Etwa 1850-1860 zeichnete der Architekt Wilhelm von Doderer, der Vater des Dichters Heimito von Doderer und Mitarbeiter der Ringstraßenarchitekten Van der Nüll und Siccardsburg, eine Ansichtenfolge aller damals bestehenden Militärerziehungsanstalten der österreichisch-ungarischen Monarchie, die in der bekannten Artistischen Anstalt von Reiffenstein und Rösch als Chromolithographien erschienen. Als einziges der 27 Militärinstitute ist die 1768 gegründete Theresianische Militätakademie ihrer Bedeutung entsprechend mit zwei Ansichten vertreten (Kat. Nr. 102 und 103).

Von den Künstleroriginalen sind neben den lavierten Federzeichnungen von Ignaz von Metzburg (Kat. 67 und 68) die beiden Tobias Raulino zugeschriebenen Aquarelle der Burg (Kat. Nr. 100 und 101) zu nennen. Der 1787 in Mainz geborene Maler und Zeichner kam 1820 nach Wien und schuf in der Folge eine Reihe von Aquarellveduten mit Ansichten meist aus der südlichen Umgebung von Wien, die sehr beliebt waren und in Verlagsserien bei Mathias Trentsensky und im Lithographischen Institut erschienen. Als am 8. September 1834 weite Teile der Stadt einem verheerenden Brand zum Opfer fielen, wurde die Stadt nicht nur zum Anziehungspunkt für „zeichnende Berichterstat-ter“, sondern lockte auch bedeutende Maler wie Josef Höger (Kat. Nr. 89) an. Abschließend seien die topographisch stark aussagekräftigen Bleistiftkopien von Franz Kutschera nach Ferdinand Wetzelsberg (Kat. Nr. 78, 81, 82, 92, 98 und 99) erwähnt. Ferdinand Freiherr von Wetzelsberg, 1795 als Sohn eines pensionierten gleichnamigen Hauptmannes, der sich 1797 in Baden niedergelassen und eine Zeichenschule gegründet hatte, geboren, quittierte bereits als Neunzehnjähriger den Militärdienst, um als „privatisierender“ Zeichner unter anderem auch für die „kirchliche Topographie“ tätig zu sein. Zahlreiche seiner Veduten kopierte der 1887 verstorbene, aus Perchtoldsdorf stammende Schulmann Franz Kutschera, dessen 5.758 Blätter umfassender Nachlaß 1888 für die NÖ Landesbibliothek erworben und somit zum Grundstock der Topographischen Sammlung wurde.

Dr. Gebhard König

Wiener Neustadt — Literatur

Für die regionalkundliche Literatur zu Wr. Neustadt steht wie der Literatur zu Neunkirchen ebenfalls eine Flachvitrine zur Verfügung. Im Unterschied zur Neunkirchner Vitrine ist es im Fall von Wr. Neustadt viel schwieriger, eine entsprechend ausgewogene Wahl zu treffen, weil hier ca. 60 selbständige Werke jeweils vielfältigen städtisch-regionalkundlichen Inhalts vorliegen, von denen nur 10 Bücher (Kat. Nr. 113 - 122) ausgestellt werden konnten. Wie üblich, wurden diese Bücher chronologisch gereiht.

Die erste gedruckte Stadtgeschichte erschien im Jahre 1808; sie stammt vom Schwiegervater Ferdinand Raimunds, dem Wiener Schriftsteller und Theaterdichter Joseph Aloys Gleich. Sie ist eine der ältesten Regionalmonographien Österreichs. Ein zweibändiges, auf Archivforschungen beruhendes Werk *Chronik von Wiener-Neustadt* verfaßte 1830 der Wiener Neustädter Magistratsbeamte Ferdinand Carl Boheim; es erfuhr 1863 eine Neuauflage durch den bekannten Waffenhistoriker Wendelin Boheim, den Sohn des obigen Verfassers. An Franz X. Schweickhardt von Sickingens *Darstellung der k.k. Stadt Wiener-Neustadt* (1834), Carl Bertolds *Wegweiser für Wiener Neustadt ...* und Sebastian Brunners *Wiener-Neustadt ...* (mit einer umfassenden Bibliographie) - beide letzteren Werke erschienen 1842 - sei hier erinnert, weil sie nicht nur die Frühzeit der historischen Beschäftigung mit der Stadtgeschichte, sondern auch deren publizistische Leistungen eindrucksvoll belegen. Besonders umfassend und historisch kompetent ist die vierbändige, 1924/28 veröffentlichte Wiener Neustädter Stadtgeschichte des langjährigen Direktors des Wiener Neustädter Landes-Lehrerseminars Dr. Josef Mayer, welche inhaltlich mit dem Jahr 1848 endet. Neben anderen Autoren, z.B. Adolf Kappus, der 1911 die Geschichte der evangelischen Pfarrgemeinde schrieb, Josef Heitzenberger, Otto Aull, Max Pollak (*Die Juden in Wr. Neustadt*, 1927) ist es vor allem der Wiener Neustädter Friseurmeister Adolf Höggerl, der in den Dreißigerjahren mehrere Stadtgeschichten verfaßte und darin auch die jüngere Vergangenheit (bis 1918) beschrieb; Höggerls Aktivitäten reichen übrigens bis in die Fünfzigerjahre. Nach dem Krieg, in dem Wr. Neustadt bekanntlich stärkste Verwüstungen durch den Bombenkrieg hatte hinnehmen müssen, erschienen zunächst mehrere Festschriften, in denen sich auch historische Beiträge befinden; umfassendere historische Abhandlungen hingegen publizierten Ludwig Dörner, Josef Dörner und Georg Niemetz, wobei vor allem die 1966 erschienenen Bücher über die Geschichte des Neuklosters im Zusammenhang mit der Stadt Wr. Neustadt von Heinrich Fasching und Heinrich Alois Mayer, aber auch die Geschichte der Burg von Theo Rossiwall (1976) und Rudolf F. Mar-

wan-Schlosser (1985) Erwähnung finden sollen. 1978 konnte die verdiente langjährige Stadthistorikerin Gertrud Gerhartl ihre umfangreiche Stadtmonographie publizieren, deren 2. Auflage rechtzeitig vor dem Stadtjubiläum 1993 erschien. Während der Zeit ihres Wirkens veröffentlichte sie u.a. mehrere Monographien über das alte Wr. Neustadt, besonders dessen Ansichten vor der Zerstörung im Krieg, weiters über den Wr. Neustädter Dom sowie mehrere Stadtführer. Der Geschichtsschreiber der Arbeiterbewegung, Karl Flanner, hat in den Siebzigerjahren zahlreiche auf Wr. Neustadt bezügliche Monographien, u.a. betreffend die Revolution 1848 sowie den Zeitraum von 1933 bis 1938 verfaßt sowie historische Beschreibungen und Geschichten vom Leben in verschiedenen Stadtteilen in Randlagen veröffentlicht. Neben ihm und zum Teil mit ähnlichen Interessen und Zielsetzungen bezüglich kleinregionaler Betrachtung wären u.a. die Autoren Richard Kuser und Franz Pinzolit zu nennen. Der Stadtgeschichte, speziell betreffend die politisch kontroversiellen Zeiträume ab 1900, verschrieben sich Peter Schuster und Peter Zumpf (1984/85). Die Geschichte der protestantischen Glaubensgemeinschaft fand u.a. durch Ernst Dieter Petritsch (1981) und Bernhard Faiman (1982) Beachtung. Nicht vergessen seien Dissertationen und Magisterarbeiten, die sich ebenfalls speziellen historischen Themen wie z.B. der Industrialisierung zur Zeit Josephs II., dem Kapuzinerkloster usw. widmen, sowie auch Werke, die als Dokumentationen des vorhandenen alten Denkmalbestandes Wr. Neustadts, handschriftlich 1836 von Johannes Nepomuk Fronner erfaßt, wichtig sind und kürzlich in einem hübschen Faksimiledruck herausgegeben werden konnten.

Im Anschluß an diese kurze Aufzählung von selbständiger Literatur seit 1808 sei darauf hingewiesen, daß in der Literaturzusammenstellung, im Anschluß an den Katalog der Ansichten von Wr. Neustadt, noch mehr Angaben als hier in Kürze geboten werden konnten, zu finden sind. Diese Zusammenstellung bringt somit eine kleine Bibliographie der selbständigen Wr. Neustädter Stadtliteratur historisch-regionaler Art, die lediglich als Querschnitt von Monographien anzusehen ist. Ihre zahlenmäßig rasche Vermehrung, besonders seit den Siebzigerjahren, fällt auf und zeigt ihren Stellenwert und das vermehrte Interesse an vielfältiger historischer Literatur, die etwa zur eigenen Identitätsstiftung nicht nur den Interessenten vor Ort, sondern auch weit darüber hinaus Botschaften kultureller Art zu vermitteln vermag.

Dr. Hermann Steininger

Wiener Neustadt

Stadt mit eigenem Statut, umfassend die gleichnamige Katastralgemeinde.

60,97 km², 44.084 Einwohner, 7.105 Häuser

58 Wappen von Wiener Neustadt

Wappenbeschreibung: Ein viertgeteilter Schild zeigt in 1 und 4 in Gold je einen goldgeschnabelten, rotbezungenen, nimbierten und mit einer silbernen Kaiserkrone Halsgekrönten schwarzen Doppeladler und in 2 und 3 in Rot jeweils auf einem grünen Dreieck einen silbernen, zwei-türmigen und zinnenbekrönten Torbau, das durchbrochene Rundbogentor mit hochgezogenem goldenem Fallgitter von je einer schwarzgeöffneten Schießscharte beseitet, die Türme jeweils mit einem schwarzgeöffneten Fenster; zwischen den Türmen schwebt der rot-weiß-rote österreichische Bindenschild.
Farben: Weiß-Rot
Wappenbesserung: 10. Juli 1452

59 Zeittafel zur Geschichte von Wiener Neustadt

60 Katastralplan von Wiener Neustadt, 1820

Katastralplan der Gemeinde Wiener Neustadt samt Enclave Theresienfeld in Nieder-

Oesterreich, Viertel Unter Wiener Wald / Neuwirth. - 1:5760. - Wien, 1820. - 477 x 317 mm (Ausschnitt); Farbkopie

KS B V 227

61 Umgebung von Wiener Neustadt, um 1840

Perspektiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns / Franz Xaver Schweickhardt. - ca 1:32000. - Wien, 1830-1846. - Sektion 41 (Wiener=Neustadt und Umgebung im V. U. W. W.) / J. Holnsteiner del.; F. Mehl Sc.); 288 x 434 mm; Stahlstich KS A III 43/41

62 Wiener Neustadt, 1649

Kupferstich aus Matthäus Merian: Topographia provinciarum Austriacarum (Nebehay-Wagner 407), 93 x 308 mm (Blatt 101 x 320 mm, beschnitten). Beschriftet: *Newstatt*. Inv.-Nr. 8.190

63 Umgebung von Wiener Neustadt, 1649

Kupferstich aus Matthäus Merian: Topographia provinciarum Austriacarum (Nebehay-Wagner

Wiener Neustadt

- 407), 237 x 340 mm (Blatt 247 x 347 mm, beschnitten). Beschriftet: *Abriß und Proportion der Reuier des Neustetterischen Gehäzgs.* Inv.-Nr. 8.219
- 64 **Wiener Neustadt, 1672**
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischer: *Topographia Archiducatus Austriae inferioris modernae* (Nebhay-Wagner 783), 100 x 155 mm (Blatt 113 x 162 mm, beschnitten). Beschriftet: *Neustatt vulgo Wienerisch Neustatt.* Inv.-Nr. 8.192
- 65 **Wiener Neustadt, um 1720**
Kupferstich, 176 x 396 mm (Blatt 184 x 402 mm, beschnitten). Beschriftet: *Wien=nerisch Neustatt.* Inv.-Nr. 8.195
- 66 **Wiener Neustadt vor 1768, 1835**
Lithographie aus „Kirchliche Topographie“, Bd. 13 Das Cisterzienser Stift in Neustadt, die Nonnen des nähmlichen Ordens in Wien, mit einem Anhang (Nebhay-Wagner 135), 103 x 148 mm (Blatt 125 x 161 mm, beschnitten). Beschriftet: *Wiener Neustadt vor dem Jahre 1768.* Inv.-Nr. 8.198
- 67 **Georg Ignaz Metzburg: Ansicht von Wiener Neustadt, 1794**
Lavierte Federzeichnung, 172 x 506 mm. Inv.-Nr. 8.197
- 68 **Georg Ignaz Metzburg: Ansicht von Wiener Neustadt, 1794**
Lavierte Federzeichnung, 166 x 391 mm. Inv.-Nr. 8.194
- 69 **Franz Gatton: Wiener Neustadt von Norden, nach 1825**
Kolorierter Stich, 327 x 517 mm (360 x 534 mm Plattenrand, Blatt 377 x 550 mm). Beschriftet: *Nördliche Ansicht von Wiener Neustadt.* Bezeichnet: *F Gatton.* Inv.-Nr. 8.206
- 70 **Johann Wett - A. Leitner: Wiener Neustadt, 1832**
Kupferstich aus Franz Xaver Schweickhardt von Sickingen: Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens [sic !], Viertel unterm Wienerwald, Band 4 (Nebhay-Wagner 680), 143 x 308 mm (Blatt 165 x 323 mm, beschnitten). Beschriftet: *K. K. Stadt Wiener=Neustadt.* Bezeichnet: *Nach der Natur gezeichnet von J. Wett 1832. ; A. Leitner sc.* Inv.-Nr. 8.208
- 71 **Rudolf Alt - Josef Zahradniczek: Wiener Neustadt, 1846**
Chromolithographie aus „Das pittoreske Österreich“, Lieferung 31 Der Kreis Unter-Wienerwald in Nieder-Oesterreich (Nebhay-Wagner 509), 129 x 190 mm (Blatt 189 x 228 mm, beschnitten). Beschriftet: *Wr. Neustadt.* Bezeichnet: *R. Alt del. ; Jos. Zahradniczek lith. ; K. k.*

Wiener Neustadt

- ausschl. priv. Chromolithographie von Alois Leykum in Wien. ; Wien in der Kunsthandlung des H. F. Müller am Kohlmarkt N° 1149.* Inv.-Nr. 8.214
- 72 **N. N. Wernigk: Wiener Neustadt, um 1850**
Stahlstich, 168 x 232 mm (225 x 263 mm Plattenrand, Blatt 235 x 309 mm). Beschriftet: *Wiener=Neustadt.* Bezeichnet: *Nach der Natur gez., gestochen u. gedruckt v. Wernigk in Wien.* Inv.-Nr. 8.225
- 73 **Ludwig Seitle (?): Wiener Neustadt, um 1840**
Lithographie, 276 x 397 mm (Blatt 314 x 415 mm). Beschriftet: *Wiener-Neustadt.* Inv.-Nr. 8.207
- 74 **Josef Hyrtl: Panorama von Wiener Neustadt, um 1834**
Federlithographie, 172 x 986 mm (Blatt 307 x 1038 mm). Beschriftet: *Panorama von Wiener=Neustadt.* Bezeichnet: *J. Hyrtl sculp. ; Verlag von Trentsensky u. Vieweg in Wien.* Inv.-Nr. 8.217a
- 75 **Vinzenz Reim: Der Dom, um 1845**
Kolorierte Umrißradierung aus der „Reim-Serie“ (Nebhay-Wagner 541), 100 x 158 mm (Blatt 124 x 171 mm, beschnitten). Beschriftet: *229. Die Pfarrkirche in Wiener=Neustadt.* Bezeichnet: *V. R.* Inv.-Nr. 8.240
- 76 **Ferdinand Wetzelsberg: Der Dom, 1832**
Kolorierte Lithographie zur „Kirchlichen Topographie“, Bd. 12 Wiener Neustadt und ihre Umgebungen [sic] (Nebhay-Wagner 135), 103 x 150 mm (Blatt 124 x 161 mm, beschnitten). Beschriftet: *G: Domkirche W: Naistadt.* Bezeichnet: *F Wetzelsberg der jüngere.* Inv.-Nr. 8.241
- 77 **Conrad Grefe: Der Dom, 1861**
Chromolithographie aus Conrad Grefe: *Kirchliche Baudenkmale im Erzherzogthume Österreich unter der Enns* (Nebhay-Wagner 207), 524 x 417 mm (beschnitten). Beschriftet (abgeschnitten, rev. aufgeklebt): *Liebfrauenkirche zu Wiener-Neustadt. V.U.W.W.* Bezeichnet: *C. Grefe. Lith. u. i. Farb ged. i. d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei. 1861.* Inv.-Nr. 8.274
- 78 **Franz Kutschera nach Ferdinand Wetzelsberg: Der Dom im Jahre 1824, um 1860**
Bleistiftzeichnung, kaschiert, 187 x 278 mm (Blatt 202 x 279 mm). Beschriftet: *Platz in W. Neustadt im J. 824 nach Wetzelsberg.* Bezeichnet: *F. Kutschera* Inv.-Nr. 8.239
- 79 **Nicolas Chapuy: Der Dom, um 1850**
Kolorierter Stahlstich aus August Mandl und Johann Gabriel

Wiener Neustadt

- Seidl: Die Staatsbahn von Wien bis Triest mit ihren Umgebungen (Nebhay-Wagner 388), 97 x 147 mm (Blatt 162 x 252 mm). Beschriftet: *Abtey Neustadt*. Bezeichnet: *Chapuy del. ; Stich u. Druk d. Kunst Anst.d. Oestr. Lloyd in Triest*. Inv.-Nr. 21.698
- 80 Georg Christian Wilder: Der Dom, 1821**
Lavierte Federzeichnung, 137 x 209 mm. Bezeichnet: *G. C. Wilder del. 1821*. Inv.-Nr. 8.244
- 81 Franz Kutschera nach Ferdinand Wetzelsberg: Das Wientor im Jahre 1825, um 1860**
Bleistiftzeichnung, kaschiert, 155 x 243 mm. Beschriftet: *Wiener Thor in Wr. Neustadt nach Wetzelsberg. 1825*. Bezeichnet: *F. Kutschera*. Inv.-Nr. 8.390
- 82 Franz Kutschera nach Ferdinand Wetzelsberg: Das Neutor im Jahre 1825, um 1860**
Bleistiftzeichnung, kaschiert, 157 x 243 mm. Beschriftet: *Neuthor in Wiener Neustadt nach Wetzelsberg. 1825*. Bezeichnet: *F. Kutschera*. Inv.-Nr. 8.417
- 83 Leopold Stöber: Das Neunkirchnertor, 1828**
Aquarellierte Bleistiftzeichnung, 158 x 169 mm. Bezeichnet: *Leopold Stöber. 1828*. Inv.-Nr. 8.403
- 84 Hauptplatz, 1832**
Lithographie zur „Kirchlichen Topographie“, Bd. 12 Wiener Neustadt und ihre Umgebungen [sic] (Nebhay-Wagner 135), 101 x 154 mm (Blatt 118 x 170 mm, beschnitten). Beschriftet: *Marcktplatz in Wr. Neustadt*. Inv.-Nr. 8.426
- 85 Cornelis Meyssens: Hinrichtung des Magnaten Franz Christoph Frangepany im Hof des Bürgerlichen Zeughauses 1671, um 1870**
Druck nach Kupferstich aus: Ausführliche und wahrhaftige Beschreibung wie es mit denen Criminal-Prozessen ... wider ... Frantzen Nadaßdi, Peter von Zrin und Franz Christophen Frangepan eigentlich hergangen, 97 x 154 mm (Blatt 146 x 230 mm). Beschriftet: *Hinrichtung des Franz Grafen Frangepan am 30. April 1671 in Wiener=Neustadt*. Inv.-Nr. 9.949a
- 86 Joseph Grüll - E. K. Frühwirth: Plan von Wiener Neustadt, 1834**
Plan der am 8. September 1834 abgebrannten Stadt Wiener Neustadt / hrsg. von Joseph Grüll ; lithogr. v. E. K. Frühwirth. - 1:5040. - Wiener Neustadt, 1834. - 276 x 352 mm ; kolorierte Lithographie Inv.-Nr. 8.227

Wiener Neustadt

- 87 Joseph Seher: Der Brand von Wiener Neustadt, 1834**
Kupferstich, 115 x 167 mm (147 x 184 mm Plattenrand, Blatt 158 x 198 mm). Beschriftet: *Der Brand von Wiener Neustadt. Das Feuer welches am 8ten September 1834 Nachmittag um 1 Uhr ausgebrochen ist, und die ganze Stadt zerstört hat. Zur Unterstützung der verunglückten Wiener Neustädter*. Bezeichnet: *Nach der Natur gezei: u. gest: von Joseph Seher 1834*. Inv.-Nr. 8.228
- 88 Jakob Alt: Der Hauptplatz nach dem Brand, 1834**
Tonlithographie, 180 x 248 mm (Blatt 245 x 306 mm). Beschriftet: *Wiener=Neustadt nach dem Brande vom 8ten September 1834*. Bezeichnet: *Nach der Natur gez: und lith: von J: Alt. ; Herausgegeben v: J: Höflich*. Inv.-Nr. 8.232
- 89 Josef Höger: Wiener Neustadt nach dem Brand, 1834**
Aquarell, 233 x 293 mm. Bezeichnet (rev., von fremder Hand): *Aquarell v. Höger ad naturam*. Inv.-Nr. 8.269
- 90 Das Neukloster, 1672**
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischer: *Topographia Archiducatus Austriae inferioris modernae* (Nebhay-Wagner 783), 100 x 155 mm (Blatt 118 x 165 mm, beschnitten). Beschriftet: *Neucloster in der Neustadt*. Inv.-Nr. 8.283
- 91 Das Neukloster, 1835**
Kolorierte Lithographie aus „Kirchliche Topographie“, Bd. 13 Das Cisterzienser Stift in Neustadt, die Nonnen des nämlichen Ordens in Wien, mit einem Anhang (Nebhay-Wagner 135), 101 x 146 mm (Blatt 121 x 157 mm, beschnitten). Beschriftet: *Neukloster in Wiener=Neustadt*. Inv.-Nr. 8.198
- 92 Franz Kutscher nach Ferdinand Wetzelsberg: Neukloster und Ungartor im Jahre 1825, um 1860**
Bleistiftzeichnung, kaschiert, 157 x 241 mm (Blatt 177 x 243 mm). Beschriftet: *Neukloster und Ungarthor*. Bezeichnet: *F. Kutschera*. Inv.-Nr. 8.292
- 93 Rudolf Pichler: Die Vorstadt-kirche, 1939**
Aquarell, 261 x 179 mm. Beschriftet: *Wr. N.* Bezeichnet: *R. Pichler 939*. Inv.-Nr. 28.488
- 94 Die Burg im Jahre 1768, um 1860**
Chromolithographie, 266 x 375 mm (Blatt 312 x 420 mm). Bezeichnet: *Art. Anst. v. Reiffenstein & Rösch, Wien*. Inv.-Nr. 8.342

Wiener Neustadt

- 95 **Ludwig Seitle: Die Burg, 1865**
Aquarell, 205 x 293 mm. Bezeichnet: *Seitle 865*.
Inv.-Nr. 30.554
- 96 **Georg Christian Wilder: Inneres der Georgskathedrale, um 1820**
Aquarellierte Pinselzeichnung, 96 x 121 mm (Blatt 117 x 157 mm). Beschriftet: *Burgcapelle W. Neustadt*. Bezeichnet (von fremder Hand): *Wilder del.*
Inv.-Nr. 8.307
- 97 **Franz Miedanner: Inneres der Georgskathedrale um 1820, 1841**
Sepia lavierte Federzeichnung nach einem Kupferstich von N. N. Schwartz aus Alexandre de Laborde: *Voyage pittoresque en Autriche*, Bd. 2 (Nebehay-Wagner 348), 103 x 150 mm (Blatt 121 x 164 mm). Beschriftet: *Die Burg=Kapelle in Neustadt*. Bezeichnet: *cop. F. Miedanner 841*.
Inv.-Nr. 8.308
- 98 **Franz Kutschera nach Ferdinand Wetzelsberg: Burghof im Jahre 1824, um 1860**
Bleistiftzeichnung, kaschiert, 152 x 230 mm. Beschriftet: *Hof in der Burg in W. Neustadt nach einer Skizze v. Wetzelsberg 1824*.
Inv.-Nr. 8.355
- 99 **Franz Kutschera nach Ferdinand Wetzelsberg: Eingang in die Burg im Jahre 1824, um 1860**
Bleistiftzeichnung, kaschiert, 153 x 218 mm. Beschriftet: *Eingang in die Burg v. W. Neustadt nach Skizze v. Wetzelsberg 1824*.
Inv.-Nr. 8.350
- 100 **Tobias Raulino (?): Die Burg, 1815**
Aquarell, 172 x 221 mm. Beschriftet: *L'accademie de Neustadt 1815*.
Inv.-Nr. 8.347
- 101 **Tobias Raulino (?): Die Burg, 1815**
Aquarell, 172 x 221 mm. Beschriftet: *in Neustadt 1815*.
Inv.-Nr. 8.348
- 102 **Wilhelm von Doderer: Die Burg, um 1860**
Chromolithographie aus Wilhelm von Doderer: Die kaiserlich-königlichen Militair-Erziehungs-Anstalten (Nebehay-Wagner 147), 260 x 430 mm (Blatt 313 x 482 mm). Beschriftet: *K. K. Neustädter-Militair-Akademie. Vordere Ansicht*. Bezeichnet: *Doderer gez. ; Druck v. Reiffenstein & Rösch in Wien*.
Inv.-Nr. 8.353
- 103 **Wilhelm von Doderer: Die Burg, um 1860**
Chromolithographie aus Wilhelm von Doderer: Die kaiser-

Wiener Neustadt

- lich-königlichen Militair-Erziehungs-Anstalten (Nebehay-Wagner 147), 263 x 430 mm (Blatt 330 x 472 mm). Beschriftet: *K. K. Neustädter-Militair-Akademie. Rückwaertige Ansicht*. Bezeichnet: *Doderer gez. ; Artist. Anst v. Reiffenstein & Rösch in Wien*.
Inv.-Nr. 8.361
- 104 **Johann Högel Müller - Franz Xaver Sandmann: Die Burg, um 1850**
Tonlithographie, 311 x 422 mm (Blatt 366 x 468 mm). Beschriftet: *K. K. Militair-Akademie in Wiener-Neustadt*. Bezeichnet: *Herausgeg. v. k. k. Hauptmann Högel Müller. ; Gedr. b. J. Rauh ; Lith. v. Sandmann*.
Inv.-Nr. 8.359
- 105 **Die Burg, um 1840**
Lithographie, 205 x 247 mm (Blatt 238 x 273 mm). Beschriftet: *Die Militair-Academie zu Wiener-Neustadt von der Gartenseite*. Bezeichnet: *vTr*.
Inv.-Nr. 8.360
- 106 **Bernhard Albrecht - Johann Böhm: Die Burg, 1809**
Kolorierter Kupferstich aus Franz de Paula Gahais: *Wanderungen und Spazierfahrten in die Gegenden von Wien*, Bd. 9 (Nebehay-Wagner 192), 71 x 120 mm (90 x 130 mm Plattenrand, Blatt 103 x 147 mm). Be-
- schriftet: *67. Innere Ansicht der k. k. Kriegsschule zu Neustadt*. Bezeichnet: *Albrecht del. ; Joh. Boehm sc.*
Inv.-Nr. 8.358
- 107 **Gotische Säule, 1832**
Kolorierte Lithographie zur „Kirchlichen Topographie“, Bd. 12 *Wiener Neustadt und ihre Umgebungen* [sic] (Nebehay-Wagner 135), 147 x 99 mm (Blatt 165 x 108 mm, beschnitten). Beschriftet: *Säule von Wr: Neustadt neben der Poststrasse*.
Inv.-Nr. 8.453
- 108 **Gotische Säule, um 1840**
Tonlithographie, 68 x 113 mm (Blatt 78 x 117 mm, beschnitten). Beschriftet: *Spinnerin am Kreutze bei Wr. Neustadt*.
Inv.-Nr. 8.455
- 109 **Georg Christian Wilder: Gotische Säule, 1825**
Kupferstich, 291 x 276 mm (342 x 288 mm Plattenrand, Blatt 432 x 348 mm). Beschriftet: *Alte Denksäule bey Wiener Neustadt nächst der Strasse nach Wien*. Bezeichnet: *Auf Veranlassung des Hr. Bürgermeisters von Wr. Neustadt Felix Miesl gezeichnet und gestochen von G. C. Wilder 1825*.
Inv.-Nr. 8.990
- 110 **Gotischer Erker, um 1890**
Lichtbild, mit Bleistift gehöhrt, kaschiert, 160 x 127 mm (Blatt 165 x 133 mm).
Inv.-Nr. 8.437

Wiener Neustadt

- 111 Ludwig Hofbauer: Stiege im Propsteihof, 1899**
Aquarell, 133 x 110 mm (Blatt 218 x 185 mm). Beschriftet: *Wiener-Neustadt, Propstei*. Bezeichnet: *L. Hofbauer 1899*.
Inv.-Nr. 8.270
- 112 Heinrich Ströhr: Portal zum Propsteihof, um 1925**
Radierung, 235 x 167 mm (265 x 190 mm Plattenrand, Blatt 421 x 301 mm). Beschriftet: *Wr. Neustadt Barockportal vom Propsthof*. Bezeichnet: *Orig. Rad. v. Ströhr*. Inv.-Nr. 21.639
- 113 Gleich, Alois: Geschichte der kaiserl. königl. Stadt Wienerisch-Neustadt: vereinigt mit der Geschichte unseres Vaterlandes / hrsg. von Aloys Gleich.** - Wien : Binz, 1808. - 359 S. 263 B
- 114 Schweickhardt, Franz X.:** Darstellung der k. k. Stadt Wiener-Neustadt: topographisch-statistisch-historisch bearb. ; von der Entstehung, nämlich vom Jahre 1192 bis zum 8. September 1834, als dem Tage ihrer Verunglückung durch Feuer / vom Verf. d. Darstellung des Erzherzogthums Oesterr. unt. d. End [!]. - Wien : Schmidl, 1834. -IV, 180 S. : Ill. 1.283 B
- 115 Führer durch Wiener-Neustadt und Umgebung: nebst einem Führer auf der Schneeberg-Bahn / hrsg. von**
- Leo Woerl. - 2. Aufl. - Leipzig : Woerl; [1902]. - 76, 16, XXIV S. : Kt. - (Woerl's Reisehandbücher) 19.374 B 14
- 116 Mayer, Josef: Geschichte von Wiener Neustadt / von Josef Mayer.** - Wiener Neustadt : Stadtgde. 1. Wiener Neustadt im Mittelalter. T. 1: Werden und Wachsen der Stadt (bis 1440). - 1924. - 533 S. : Kt. ; graph. Darst. 10.180 C 1, 1
- 117 Höggerl, Adolf: Alt-Neustadt: Kunstdenkmäler und historische Gedenkstätten der autonomen Stadt Wiener Neustadt ; der Bombenkrieg über Wiener Neustadt.** - Wiener Neustadt : Höggerl, 1954. - 100 S. : Ill. 20.079 B
- 118 Flanner, Karl: Die Revolution von 1848 in Wiener Neustadt / Karl Flanner.** - Wien : Europa-verl., 1978. - XXVIII, 298 S. - (Materialien zur Arbeiterbewegung ; 8) 30.881 B 8
- 119 Gerhartl, Gertrud: Wiener Neustadt in alten Ansichtskarten / Text u. Bildausw.: Gertrud Gerhartl.** - St. Pölten ; Wien : NÖ Pressehaus, 1978. - 63 S. : überw. Ill. 33.375 B

Wiener Neustadt

- 120 Zumpf, Peter: Gesicht einer Stadt: Wiener Neustadt 1900 - 1945 - 1985 / Peter Zumpf.** - Wiener Neustadt : Weilburg-Verl., 1985. - 112 S. : überw. Ill. 39.310 B
- Bertold, Carl: Wegweiser für Wr. Neustadt und seine nächsten Umgebungen auf vier Gehstunden im Umkreise, um selbe ohne Führer zweckmäßig und angenehm durchwandeln zu können. Wr. Neustadt 1842.
- Brunner, Sebastian: Wiener Neustadt in Bezug auf Geschichte, Topographie, Kunst und Alterthum dargestellt. Wien 1842.
- Boeheim, Ferdinand Karl: Ferdinand Karl Boeheim's Chronik von Wiener-Neustadt / vielfach vermehrt bis auf die Jetztzeit erg. u. neu hrsg. von Wendelin Boeheim. 1. - 2. Bd. Wien 1863 (= Ferdinand Karl Boeheim's Gesammelte Schriften)
- [Gsell, Benedict; Kluge Benedikt]: Heiligenkreuz - Neukloster. Wien [1890].
- Hinner, Leopold: Wandelbilder aus der Geschichte Wiener Neustadts. Zum 700jährigen Gründungs-feste der Allezeit Getreuen zusammengestellt. Wiener-Neustadt 1892.
- Mayer, Josef : Zur Feier des 700-jährigen Bestandes von Wiener-Neustadt: eine Rückschau auf die Gründung der Stadt. Wr. Neustadt 1892.
- Führer durch Wiener Neustadt und Umgebung nebst einem Führer auf der Schneeberg-Bahn / hrsg. von Leo Woerl. 2. Aufl. Leipzig [1902] (= Woerl's Reisehandbücher)
- 121 Gerhartl, Gertrud: Wiener Neustadt: Geschichte, Kunst, Kultur, Wirtschaft / Gertrud Gerhartl.** - 2. Aufl. - Wien : Braumüller, 1993. - XX, 626, [18] S. : Ill. 33.045 B
- 122 Wiener Neustadt / Rudolf Hutterer, Fotos ; Franz Pinczolits, Text u. Gestaltung.** - Wiener Neustadt : Weilburg-Verl., 1994. - 222 S. : überw. Ill. 58.979 C
- Literatur:**
Gleich, Aloys: Geschichte der kaiserl.-königl. Stadt Wienerisch - Neustadt, vereinigt mit der Geschichte unsers Vaterlandes. Wien, 1808.
- Chronik von Wiener-Neustadt. Hg. v. Ferdinand Carl Böheim. I. - II. Theil. Wien 1830.
- Schweickhardt - Sickingen, Franz X.: Darstellung der kaiserlich königlichen Stadt Wiener-Neustadt: topographisch-statistisch-historisch bearb. ; von der Entstehung, nämlich vom Jahre 1192 bis zum 8. September 1834, als dem Tage ihrer Verunglückung durch Feuer. Wien 1834.

Wiener Neustadt

- Kappus, Adolf: Die evangelische Pfarrgemeinde Wr.-Neustadt: zur Feier des 50jährigen Bestehens der Pfarrgemeinde und zur Einweihung der Pfarrkirche am 17. Sept. 1911 im Auftrag des Präbyteriums dargest. Wiener-Neustadt 1911.
- Heitzenberger, Josef: Durch den Heimatsort: zwölf heimatkundliche Spaziergänge. Leipzig ; Wien ; Prag 1920 (= Heimatbücher der Zeitschrift Schaffende Arbeit; 2)
- Aull, Otto: Die Kunstdenkmäler Wiener-Neustadts. Wien 1923 (= Österreichische Kunstbücher; 47/49)
- Mayer, Josef: Geschichte von Wiener Neustadt. Bd 1 - 2. Wiener Neustadt 1924 - 1928
- Pollak, Max: Die Juden in Wiener Neustadt: ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Oesterreich / nach der von Maurus Mezei besorgten Uebersetzung aus dem Ungarischen bearb. von L. Moses. Wien 1927.
- Führer durch Wiener Neustadt und Umgebung. Wiener Neustadt 1928.
- Heitzenberger, Josef: Wiener-Neustadt. Wien [1930] (= Heimatkundliche Wanderungen; 58)
- Höggerl, Adolf: Allzeit getreu!: Streiflichter durch die Geschichte Wiener-Neustadts. Wien 1935.
- Höggerl, Adolf: Wiener-Neustadt im Wandel der Zeit: 1192 - 1918. Wr. Neustadt 1936.
- Festschrift anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt Wiener Neustadt: Einzelbeiträge zur Geschichte - Wirtschaft - Kultur. Wiener Neustadt 1946.
- Höggerl, Adolf: 500 Jahre Stift Neukloster: 1144 - 1944 ; kurze Darstellung der Geschichte des Neunklosters in Wiener Neustadt, verbunden mit einem Führer durch die Kunstdenkmäler der Abtei. Wiener Neustadt 1946.
- Höggerl, Adolf: Alt-Neustadt: Kunstdenkmäler und historische Gedenkstätten der autonomen Stadt Wiener Neustadt ; der Bombenkrieg über Wiener Neustadt. Wiener Neustadt 1954.
- Dörner, Ludwig: Wiener Neustadt, Bad Fischau, die neue Welt und die Hohe Wand, das Piestingtal, das Miesenbachtal und die nordwestlichen Steinfeld-Randlandschaft: ein heimatkundlicher Führer ; wirtschaftlicher Teil. Bad Fischau, Mattersburg 1958 (= A.E.I.O.U.; 1)
- Dörner, Josef: Wiener Neustadt: Wiederaufbau einer Industriestadt. Wien 1958 (= Wiener geographische Schriften; 4)

Wiener Neustadt

- Niemetz, Georg: Das Neukloster in Wiener Neustadt. Wr. Neustadt 1959 (= Führer durch Wiener Neustadt; 2)
- Dörner, Ludwig: Wiener Neustadt: ein praktisches Taschenbuch durch Wiener Neustadt und Umgebung. Bad Fischau N.Ö. [1960] (= A.E.I.O.U. Ausg. B; 4)
- 100 Jahre evangelische Pfarrgemeinde A. u. HB Wiener Neustadt: 1861 - 1961. Wr. Neustadt 1961. (= Nachrichten der evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H.B. Wiener Neustadt, Jubiläumsfestausg.; 2)
- Niemetz, Georg: Der Dom zu Wiener Neustadt. Wiener Neustadt 1964.
- Fasching, Heinrich: Die Chorherrenstifte von Wiener Neustadt: eine rechtsgeschichtliche Untersuchung. Wien 1966 (= Veröffentlichungen des Kirchenhistorischen Instituts der Katholisch-theologischen Fakultät der Univ. Wien; 2)
- Mayer, Heinrich Alois: Auf immerwährende Zeiten: die Vereinigung des Stiftes Neukloster in Wiener Neustadt mit dem Stifte Heiligenkreuz im Jahre 1881. Heiligenkreuz bei Baden ; Wien 1966.
- Lorenz, Willy: 60 Minuten Wiener Neustadt, 60 Minuten Weltgeschichte. Wien, München 1970.
- Wiener Neustadt: Stadtführer. Textgestaltung: Getrud Gerhartl. Wiener Neustadt, Wien [1972]
- Wiener Neustadt. Zentrum des Viertels unterm Wienerwald. Wiener Neustadt 1975.
- Rossiwall, Theo: Die alte Burg zu Wiener Neustadt: ein Wahrzeichen in Österreichs Geschichte. St. Pölten 1976.
- Flanner, Karl: Die Revolution von 1848 in Wiener Neustadt. Wien 1978. (= Materialien zur Arbeiterbewegung; 8)
- Gerhartl, Gertrud: Wiener Neustadt in alten Ansichtskarten. St. Pölten, Wien 1978.
- Gerhartl, Gertrud: Der Dom zu Wiener Neustadt: 1279 - 1979. Wien ; Köln ; Graz 1979.
- Niemetz, Georg: Der Dom zu Wiener Neustadt. München ; Zürich 1979 (= Schnell, Kunstführer; 1196)
- Schmidt, Johanna: Die Anfänge der Industriestadt Wiener Neustadt zur Zeit Josephs II. Diss. Wien 1979.
- Gerhartl, Gertrud: Wiener Neustadt in alten Ansichten. Zaltbommel 1980.
- Pinczolit, Franz: Die Pottendorfer Straße: vom Zentrum der Schwerindustrie zum modernen Stadtviertel ; Erinnerungen an Lokomotivfabrik und Daimler-Werke. Wiener Neustadt 1980.

Wiener Neustadt

Petritsch, Ernst Dieter: Lebendiger Glaube: aus der Geschichte des Protestantismus in Wiener Neustadt ; Festschrift anlässlich des zweihundertjährigen Jubiläums der Erlassung des Toleranzpatentes durch Kaiser Joseph II. Wiener Neustadt ; Eisenstadt 1981.

50 Jahre Erlöserkirche Wiener Neustadt. Wiener Neustadt [1982].

Flanner, Karl: Wiener Neustadt im Ständestaat: Arbeiteropposition 1933 - 1938. Wien 1983. (= Materialien zur Arbeiterbewegung; 31)

Gerhartl, Gertrud: Wiener Neustadt. Wien, München 1983. (= Niederösterreichischer Kulturführer; 1)

Flanner, Karl ; Kuser, Richard: Vom Kriegsspital zur Döttelbachsiedlung: Geschichte und Erlebnisse. [Wiener Neustadt 1984].

Zumpf, Peter: Gesicht einer Stadt: Wiener Neustadt 1900 - 1945 - 1985. Wiener Neustadt 1984.

Marwan - Schlosser, Rudolf F.: Die Neustädter Burg: Theresianische Militäarakademie ; ein historischer Überblick 1194 - 1984. Wiener Neustadt 1985.

Wiener Neustadt 1945: wie es war. Wiener Neustadt 1985.

Giefing, Martha Maria: Das Kapuzinerkloster in Wiener Neustadt. Diplomarb. Wiener Neustadt 1987.

Pinczolit, Franz: Wiener Neustadt: Straßen, Gassen, Plätze. Wiener Neustadt 1988.

Wiener Neustadt 1938: wie es war. / hrsg. von Peter Schuster u. Peter Zumpf. Wiener Neustadt 1988.

Fronner, Johannes N.: Monumenta Novae Civitatis Austriae eorumdemque inscriptiones tum in arce caesarea, tum emplis, claustris aedificiis, in coemeterio conncinata in quatuor libros ... Faksimile nach dem Original der Bibliothek des Stiftes Neukloster. Wiener Neustadt ; Neunkirchen. 1989.

Gerhartl, Gertrud: Die Ruhe vor dem Sturm: Wiener Neustadt vor der Zerstörung durch die Bomben. Wiener Neustadt 1989.

Wiener Neustadt: Stadt mit eigenem Statut, Hauptstadt des Viertels unterm Wienerwald. Wiener Neustadt 1990.

Flanner, Karl: Der andere Stadtführer. Wiener Neustadt 1992 (= Dokumentation des Industrieviertel-Museums Wiener Neustadt; 1992/11)

Gerhartl, Gertrud: Wiener Neustadt: Geschichte, Kunst, Kultur, Wirtschaft. 2. Aufl. Wien 1983.

Pinczolit, Franz: Wiener Neustadt. Wiener Neustadt 1993.



Krems an der Donau — Ansichten

Wie für viele Orte Niederösterreichs sind die ältesten druckgraphischen Ansichten in der Topographischen Sammlung auch für Krems jene aus den Standardwerken von Matthäus Merian (Kat. Nr. 127) und Georg Matthäus Vischer (Kat. Nr. 128). Durch die Lage an der Donau und vielleicht auch damals schon durch sein Stadtbild fanden Krems und Stein aber Aufnahme in zahlreiche Ansichtenfolgen. In der Ausstellung kann daher nur eine - subjektiv erfolgte - Auswahl gezeigt werden.

Seit 1750 gab Friedrich Bernhard Werner kleinere Ansichtenfolgen mit Ansichten von Linz, Stein, Krems (Kat. Nr. 130), Melk und Göttweig heraus. Der 1690 in Reichenau bei Kamenz geborene Zeichner und Kupferstecher führte ein unstetes Wanderleben, das ihn nach Polen, Frankreich und Holland ebenso führte wie durch Österreich, Deutschland und Italien. Er arbeitete für Augsburger Verleger ebenso wie als Hofgeometer für den Breslauer Fürsterzbischof, ehe sich der „schlesische Robinson“, wie er sich selbst bezeichnete, 1756 in Breslau niederließ.

Als Zeichner und dilettantischer Landschaftsmaler ist Anton Christoph Gignoux zwischen 1763 und 1789 in Augsburg nachweisbar. Ab 1782 schuf er auf seiner voyage pittoresque - seiner Donaureise von Augsburg nach Wien - hundert „mahlerische“ Ansichten, die Johann Michael Frey in Kupfer stach. Von den fünf Ansichten, die das heutige Krems betreffen, sind Stein (Kat. Nr. 157) und das Kloster Und (Kat.-Nr. 158) ausgestellt. Einen Nachstich seiner Donauansichten brachte um 1800 Johann Georg Laminit heraus. Aus dieser Serie wird die Krems-Ansicht (Kat.Nr. 129) gezeigt.

Besonders bedeutsam für die niederösterreichische Landschaftsdarstellung war der Maler und Radierer Lorenz Janscha. 1749 in Radmannsdorf in Krain geboren, studierte er ab etwa 1770 in Wien bei Johann Christian Brand, dem eigentlichen Entdecker der Landschaft um Wien. Janscha gilt als der Begründer der realistisch gesehenen Landschaftsvedute. Von 1785 bis 1795 arbeitete er zusammen mit Carl Schütz und Johann Ziegler an der bekannten Wiener Ansichtenserie. Ab 1795 erschien beim Wiener Verlagshaus Franz Xaver Stöckl eine Ansichtenfolge aus der weiteren Umgebung Wiens, in der natürlich auch Ansichten von Krems (Kat.-Nr. 140) und Stein (Kat.-Nr. 159) enthalten sind.

Neben diesen Künstlern trug auch der 1767 in Preßburg geborene und 1797 in Wien verstorbene Carl Philipp Schallhas erheblich zur Abkehr von der spätbarocken Staffagetradition bei. In der „Stöckl-Serie“ sind zwölf Donauansichten von ihm erschienen, darunter auch Krems (Kat.-Nr. 141) und Stein (Kat.-Nr. 160).

Im Jahre 1841 erschien bei C. A. Hartleben die *Wundermappe der Donau oder das Schönste und Merkwürdigste an den Ufern dieses Stromes in seinem Laufe durch die österreichischen Staaten*. Die 36 enthaltenen Kupferstiche wurden überwiegend von englischen Stechern zumeist nach Vorlagen von Thomas Ender in Stahl gestochen., so auch die Darstellungen von Krems (Kat.-Nr. 133) und Stein (Kat.-Nr. 168).

Kein Künstlername ist so mit dem Donaulauf verbunden wie der der Malerfamilie Alt. Dem 1789 in Frankfurt am Main geborene Vater Jakob Alt gelang nach Studien in seiner Heimatstadt und ab 1811 in Wien der Durchbruch mit seinen 264 *Donauansichten nach dem Laufe des Donaustromes ...*, die 1820 bis 1826 von Adolf Friedrich Kunike in Wien herausgegeben wurden. Teile davon verwendete Kunike um 1830 für seine *Malerischen Ansichten von Österreich, Steyermark, Kärnten, Krain, Salzburg und Tyrol*, so auch das Krems-Blatt, das später noch einmal bei Chr. Quittenschreiber erschien (Kat.-Nr. 144). Zu den ansprechendsten und schönsten Blättern zählen wohl die vom 1813 in Wien geborenen Josef Zahradniczek sen. als Chromolithographien für F. C. Weidmanns Reisewerk *Das pittoreske Österreich* geschaffenen Ansichten (Kat.-Nr. 143 und 161) ebenso wie die von Franz Xaver Sandmann als kolorierte Tonlithographien umgesetzten Bilder der um 1850 erschienenen *Malerischen Donaureise von Engelhartzell bis Wien* (Kat.-Nr. 142, 162 und 163). Der 1805 in Straßburg geborene und 1856 in Wien verstorbene Aquarellist und Lithograph Franz Xaver Sandmann war ab 1841 in Wien für zahlreiche Serien der Verleger Ludwig Theodor Neumann, Franz Paterno und Josef Bermann tätig. Um 1860 erschien bei Neumann eine kleinformatige, nach eigenen Aquarellen lithographierte Donauansichtenserie (Kat.-Nr. 138), die Sandmann auch als hervorragenden Zeichner ausweist. Die von ihm selbst kolorierten Lithographien zeichnen sich durch besondere Lebendigkeit und überraschendes Farbenspiel in warmen Tönen aus.

Die beiden Nürnberger Künstler Ludwig Rohbock und Johann Poppel waren neben vielen anderen Künstlern für das beim Darmstädter Verleger Gustav Georg Lange erschienene *Kaiserthum Oesterreich* tätig. Im zweibändigen Werk, in dem Carl August Schimmer Österreich „in seinen merkwürdigsten

Städten, Badeorten, seinen Domen, Kirchen und sonstigen ausgezeichneten Baudenkmalern alter und neuer Zeit, historisch-topographisch“ darstellte, waren insgesamt 256 Stahlstichtafeln enthalten. Etliche wurden auch für andere Verlagsproduktionen von Lange verwendet, so auch die beiden Krems-Ansichten (Kat.-Nr. 134 und 135) in den 1851 erschienenen *Original-Ansichten der historisch merkwürdigsten Städte in Deutschland*.

Die Überleitung zu den Künstleroriginalen bildet eine Ansicht von Stein:Um 1910 erschien eine Wachau-Mappe mit sieben Farblinolschnitten des 1863 in Wien geborenen und 1918 dort verstorbenen Hugo Henneberg. Die großformatigen Jugendstilblätter zeigen die oft dargestellten Wachaumotive Aggstein, Stadt und Ruine Dürnstein, Stift Melk, Ruine Hinterhaus, Sankt Michael und Stein (Kat.-Nr. 171).

Einer der Schüler des bereits erwähnten Johann Christian Brand war der 1777 in Sankt Pölten geborene Maler, Radierer und Lithograph Johann Josef Schindler. Ab 1818 Mitglied der Wiener Akademie, wirkte er nach Studienreisen nach Salzburg, Triest und Oberitalien als Zeichenprofessor an der Normal- schule bei Sankt Anna in Wien und als Kammermaler. Er war ein beliebter Zeichner, Genre- und Landschaftsmaler, dessen Bilder sich durch einen lebenswürdigen Zug von Frische auszeichneten. Gemeinsam mit Jakob Gauer- mann arbeitete er an der 1814-1821 erschienenen *Malerischen Reise durch die schönsten Alpengegenden des österreichischen Kaiserstaates* von Carl Ludwig Viehbeck und schuf etliche Aquarellvorlagen für eine geplante Vedutenserien niederösterreichischer Orte (Kat.-Nr. 146). Er starb 1836 in Wien.

Das „Nonplusultra der Landschaftsmalerei der dreißiger Jahre des 19. Jahr- hundert“ (H. Kühnel) war Thomas Ender. Der 1793 in Wien geborene und 1875 ebenda verstorbene Landschaftsmaler, Zeichner und Radierer studierte ab 1806 an der Wiener Akademie und wandte sich, nicht zuletzt durch Lorenz Janschas Einfluß, bald ausschließlich der Landschaftsmalerei zu, wobei er die ideale, traditionelle Naturdarstellung gegen das unmittelbare optische Naturer- lebnis ersetzte. Ein Rezensent beschrieb schon 1824 treffend Enders Technik: „Thomas Enders köstlichen italienischen Landschaftsstudien in Wasserfarben: Zu sehr Skizzen um einzelnes herauszuheben, verathen sie durchgängig eine seltene Meisterschaft und Poesie in der Auffassung des Gesichtspunktes, eine kühne, nur das Wesentliche herausgreifende und zugleich so wahre Darstel- lung, daß man gleich davon durchdrungen ist, diese Formen und diese Töne seyden der Natur unmittelbar abgelauscht und nicht bloß aus unvollständig schillernder Erinnerung heraufbeschworen ...“ 1817/18 konnte er an der öster-

reichischen naturhistorischen Expedition nach Brasilien teilnahmen; 782 Aquarelle und Zeichnungen sind künstlerisches Ergebnis dieser Fahrt. Nach Arbeiten für Kaiser Franz und Fürst Metternich wurde Ender 1829 Kammermaler im Dienste Erzherzog Johanns, für den er Salzburger und Tiroler Landschaften malte und welchen er 1837 nach Südrußland, Türkei und Griechenland begleitete. Von den zahlreichen Ender-Originalen der Topographischen Sammlung ist eine Bleistiftzeichnung der Stadt Stein (Kat.-Nr. 165) ausgestellt.

Zu der Vielzahl mediokrer Zeichner und Maler, die durch die von den Kunstverlegern in Umlauf gebrachten Werke bedeutender Künstler zur Malerei angeregt wurden, zählt auch der Landschaftsmaler Josef Schwemmingner. Der 1804 geborene Sohn eines Porzellanmalers studierte an der Wiener Akademie, deren Mitglied er 1848 wurde. Ab 1868 Mitglied des Wiener Künstlerhauses, erblindete Schwemmingner im letzten Jahrzehnt seines Lebens, das 1895 in Wien endete. Er ist in der Ausstellung mit einem architektonischen Detail der Stadt Krems, dem Wachtort (Kat.-Nr. 149), vertreten.

Als letzter Künstler sei Rudolf Pichler erwähnt, auf den Krems eine besondere Anziehungskraft ausübte. 1874 in Urfahr geboren, studierte Pichler seiner Begabung gemäß Architektur an der Technik in Wien und trat als Diplomingenieur in den Staatsbaudienst bei der NÖ Statthalterei. Künstlerisch ein Schüler des Malers Eduard Zetsche, wurde er 1903 Korrespondent der „K. k. Centralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale“ und zur Bauabteilung der Stadt Krems versetzt. Hier hielt er soviel an Reizvollem der damals noch unberührten Wachaulandschaft in Bildern fest, daß er später der „Maler der Wachau“ genannt wurde. 1909 wechselte er ins Ministerium für öffentliche Arbeiten als Baurat und Referent für Baukunst und Heimatschutz, wo er 1923 als Ministerialrat freiwillig seinen Dienst quittierte, um sich uneingeschränkt der Kunst widmen zu können. Als Denkmalpfleger trug er zur Erhaltung der Wachau bei, indem er bei der Planung der Eisenbahn Krems-Grein eine Trassenführung durchsetzte, die die schönsten Orte wie Stein, Dürnstein und Sankt Michael durch Tunnels hinterfährt und dadurch unberührt läßt. Für Pichler, auf den Bauten und Stadtbild eine besondere Faszination ausübten, war Krems, wie er bei der Eröffnung seiner Ausstellung 1920 äußerte, „ein wahres Schlaraffenland“. Sowohl seine Aquarelle (Kat.-Nr. 148) als auch seine weiß gehöhten Bleistiftzeichnungen auf Tonpapier sind geprägt von der Kraft der Realität. „Die Empfindungen des Malers sind von der Liebe zu den Dingen getragen“, charakterisiert R. Feuchtmüller Pichlers große Ausdruckskraft.

Dr. Gebhard König

Krems an der Donau — Literatur

Für die Präsentation der Literatur der Stadt Krems sind zwei Flachvitrinen vorgesehen, obzwar Krems kaum mehr selbständige Werke als Wr. Neustadt besitzt. Es werden hier 18 Bücher in chronologischer Reihung gezeigt (Kat. Nr. 195-212). Das älteste Kremser historische Werk ist das 1850 erschienene *Gedenkbuch der uralten Städte Krems und Stein*, dessen anonymes Kremser Autor sein Werk den *Bürgern zur Erinnerung an eine ruhmreiche Vorzeit* widmete. Fast 20 Jahre später, 1869, kam die *Chronik der Städte Krems, Stein und deren nächste Umgegend* von Josef Kienzl heraus, beinhaltend den Zeitraum 985 bis 1869, ergänzt um die Freiheitsbriefe und verschiedene Innungsarchivalien. Einer Monographie der Stadtpfarrkirche durch Sebastian Liebhart (1875) folgte 1879 die Sammlung von Photographien mit dem Titel *Krems und Umgebung* von Amand Helm. Das Kremser und Steiner Mittelalter mit Beilagen von Urkunden aus dem Kremser Stadtarchiv behandelte 1881 Johann Strobl, während knapp darauf, 1885, Anton Kerschbaumer seine bekannte umfassende *Geschichte der Stadt Krems*, ein für die Zeit hervorragendes historisch-kritisches Werk, vorlegte. Das 1895 bereits existierende Kremser Museum veröffentlichte in diesem Jahr eine Festgabe zum 900jährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt unter dem Titel *Aus Alt-Krems*. Eine erste Geschichte der evangelischen Gemeinde von Krems und Umgebung aus dem Zeitraum von der Reformation bis zur Gegenwart schrieb Max Monsky 1909. Eher als Führer durch Krems erweist sich das von vier Autoren herausgegebene Werk von Hans Plöckinger, Rudolf Pichler, Anton Pokorny und Alois Traxler (1913). Daneben erschienen 1906 und 1914 zeitgenössische Bilderveröffentlichungen (Photolithographien, Autotypien), die die Stadt und ihre nächste Umgebung bekannt und populär machen sollten. Die erste Beschreibung einer historischen Örtlichkeit, die nicht im engeren Stadtbereich von Krems/Stein liegt, verfaßte Karl Schweitzer; er beschreibt Gneixendorf und das Gut Gneixendorf von 1848 bis 1898.

In Zwischenkriegszeit und NS-Zeit erschienen relativ wenige Stadtmonographien. Die umfassendste allgemeine Darstellung hatte inklusive Stein und Mautern und dem Katalog des Städtischen Museums Fritz Dworschak (1928) und — als reine Kremser Monographie — Hans Plöckinger (1943) verfaßt. Das Jahr 1866 beschrieb Franz Pölzl (1920); 1848 behandelte Zdenko Spöner (1938). Fremdenverkehrsbezogene Übersichten von Krems und Umgebung boten z.B. Emerich Schaffran (1925) und Hans Pemmer (1930).

Nach dem Krieg ist zunächst als umfangreiche Sammelpublikation die Festschrift zum 950jährigen Stadtjubiläum *Krems und Stein* (1948) zu erwähnen. Als kulturgeschichtlicher Abriß kann Franz Biberschicks *Wanderung durch die Donaustädte Krems-Stein und Mautern* gelten. Fritz Dworschaks Kunstführer *Krems und Stein Wachau* steht am Beginn weiterer Auflagen der beliebten Reihe des Verlages Schnell & Steiner. Als eigene Monographie von Stein wäre hier Otto Nowaks *Wanderung durch Stein a.d. Donau* anzusehen, die 1947 herauskam. Ab 1962 erschienen zahlreiche Monographien aus der Feder Harry Kühnells, des engagierten Kremser Kulturbeamten und Stadthistorikers, worauf hier aus Platzgründen nicht näher eingegangen werden kann. Nur so viel: Kühnel hat es vor allem verstanden, die Stadt Krems durch seine unermüdliche Publikationstätigkeit im Rahmen von Stadt- und Kunstführern sowie seine Propagierung der Altstadt populär zu machen. Außerdem schrieb er zu den Themen Stadt- und Kunstgeschichte, topographische Ansichten, Ansichtskarten von Krems und Stein, zum Themenkomplex Sanierung und Revitalisierung der Altstädte von Krems und Stein, über verschiedene einzelne Altbauten wie z.B. die Stadtpfarrkirche von Krems usw. Vor allem seine zum Teil gemeinsam mit Baufachleuten verfaßten und mit umfassenden Bilddokumentationen versehenen Publikationen (Albert Gattermann, Benedikt Lethmayer) haben große Wirkung gezeigt. In diesem Zusammenhang zu erwähnen wäre etwa Rupert Schweigers Publikation *Zauber der Architektur*, die zwar auf das bereits erwähnte Werk von F. Biberschick zurückgeht, eine weitere Vertiefung des Kremser Revitalisierungskonzepts beinhaltet und seine Ergebnisse darstellt (1993).

Ähnliche wie Kühnells Intentionen mittels alter Bildquellen und Fotos verfolgte unter Berücksichtigung von Stadtbild und Arbeitswelt seit den 80er Jahren Ernst Kalt. Mit der Stadtgeschichte in der Reformations- und Gegenreformationszeit befaßte sich der Historiker Franz Schönfellner (1985), und in der Dissertation von Helga Schönfellner-Lechner wurde Krems mit St. Pölten zwischen 1700 und 1740 verglichen. Der NS-Zeit und speziell den Judenverfolgungen widmete sich Robert Streibel. Weiters befassen sich mehrere Arbeiten mit der katholischen Pfarrgeschichte, mit der Restaurierung von historischen Kirchenbauten, der Kremser Ordensgeschichte, aber auch der Geschichte der evangelischen Pfarrgemeinde sowie der Altkatholischen Kirche. Schließlich haben eine Reihe von Dissertationen Kremser Themen zum Inhalt; zu erwähnen wäre hier eine umfangreiche Geschichte der Kremser Juden; diese stammt von Hannelore Hruschka (1978).

Arbeiten, die Kremser Katastralgemeinden betreffen, schrieben: Gerhard Maroli im Rahmen seiner umfassenden Dissertation über das Reformationszeital-

ter in der Pfarre Hollenburg. Eine Geschichte des Marktes Rehberg, heute eine Katastralgemeinde von Krems, hatte Hans Pemmer bereits 1952 publiziert. Ildefons Fux beschrieb die Pfarre Brunnkirchen in der Katastralgemeinde Thalern 1984. Anlässlich des Jubiläums 850 Jahre Rehberg brachte Ernst Englisch 1991 eine einschlägige Festschrift heraus. Eher belletristisch relevant, jedoch sehr publikumswirksam wirkt Eduard Kranners Werk *Krems. Antlitz einer alten Stadt*, das in 2. Auflage 1979 erschien.

In dem nach dem Bildkatalog angefügten Literaturteil sind wie bei den Städten Neunkirchen und Wiener Neustadt weitere Literaturangaben vermerkt. Es wird daher empfohlen, diese Liste ergänzend zu den hier ausgestellten Werken zu berücksichtigen. Diese ist ebenfalls chronologisch und innerhalb gleicher Erscheinungsjahre alphabetisch gereiht. Sie enthält, wie erwähnt, gleichfalls nur selbständige Werke und vermag immerhin einen Einblick zu geben in die regionale Literatur der Stadt Krems, ihrer Katastralgemeinden sowie ihres Umlandes.

Dr. Hermann Steininger

Krems an der Donau

Stadt mit eigenem Statut, umfassend die Katastralgemeinden Angern, Egelsee, Gneixendorf, Hollenburg, Krems, Landersdorf, Rehberg, Scheibenhof, Stein, Thallern und Weinzierl bei Krems.
 51,60 km², 22.766 Einwohner, 4.959 Häuser

- 123 Wappen von Krems** *jahrs uon den Kayserischen wider ein genohmen worden.*
Wappenbeschreibung: In Schwarz ein rotbezungter goldener Doppeladler, über dessen Häuptionern eine Kaiserkrone mit rot-goldenen Bändern schwebt.
Wappenverleihung: 1. April 1463 Inv.-Nr. 3.586
- 124 Zeittafel zur Geschichte von Krems** **127 Ansicht von Krems, 1649**
Kupferstich aus Matthäus Merian: Topographia provinciarum Austriacarum (Nebehay-Wagner 407), 190 x 327 mm (Blatt 276 x 411 mm). Beschriftet: *Crembs*.
 Inv.-Nr. 3.561
- 125 Katastralplan von Krems, 1823** **128 Ansicht von Krems, 1672**
 Katastralplan der Gemeinde Krems samt Enclaven Eslstein und Landersdorf in Nieder-Oesterreich Viertel-Ober-Manharts-Berg. / Prohaska u. Müller. - 1.2880. - Wien, 1823. - 356 x 828 mm (Ausschnitt) ; Farbkopie K I 938
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischer: Topographia archiducatus Austriae inferioris modernae (Nebehay-Wagner 783), 98 x 148 mm (Blatt 120 x 159 mm, beschnitten). Beschriftet: *14. Crems*.
 Inv.-Nr. 3.560
- 126 Eroberung von Krems im Jahre 1646, 1651** **129 Johann Georg Laminit: Krems, um 1800**
 Kupferstich aus Matthäus Merian: Theatrum Europaeum, Bd 5 (Berichtszeit 1643-1647), 219 x 312 mm (Blatt 246 x 337 mm). Beschriftet: *Die Statt Crembs wie solche im Früeling des 1646.* Kupferstich aus J. G. Laminit: Donau-Ansichten (Nebehay-Wagner 351 bzw. 1096), 130 x 207 mm (147 x 217 mm Plattenrand, Blatt 222 x 300 mm). Beschriftet: *Die Stadt Krems an der Donau*. Bezeichnet: *I. G. Laminit sc.*
 Inv.-Nr. 3.588

Krems an der Donau

- 130 Friedrich Bernhard Werner - Johann Christian Leopold: Krems, um 1750**
Kolorierter Kupferstich, 187 x 291 mm (aufgeklebt auf Blatt 294 x 414 mm). Beschriftet: *Cremsa. Crems*. Bezeichnet: *I. C. Leopold excud. A. V. ; F. B. Werner Ad Vivum delienavit*.
Inv.-Nr. 28.797
- 131 Georg Ignaz Metzburg: Ansicht von Krems, 1794**
Lavierte Federzeichnung, 281 x 490 mm. Inv.-Nr. 3.563
- 132 Johann Böhm: Ansicht von Krems, um 1800**
Kupferstich, 144 x 395 mm (164 x 421 Plattenrand, Blatt 192 x 447 mm). Beschriftet: *Ansicht der k. k. Kreis=Stadt Krems in Niederösterreich*. Bezeichnet: *Joh: Boehm sc:* Inv.-Nr. 3.562
- 133 Thomas Ender - Inigo Shury: Ansicht von Krems, 1841**
Kolorierter Kupferstich aus Thomas Ender: Die Wundermappe der Donau (Nebehay-Wagner 164), 95 x 152 mm (Blatt 149 x 213 mm). Beschriftet: *Krems*. Bezeichnet: *Gez. v. Th. Ender ; Ausgeführt d. Black & Armstrong ; Gest. v. J. Shury & Son ; Hartleben's Verlag*.
Inv.-Nr. 28.787
- 134 Ludwig Rohbock - Johann Poppel: Ansicht von Krems, 1842**
Stahlstich aus Carl August Schimmer: Das Kaiserthum Oesterreich, Bd. 2 (Nebehay-Wagner 635), 112 x 160 mm (Blatt 142 x 175 mm, beschnitten). Beschriftet: *Krems von der Abendseite*. Bezeichnet: *Gez. v. L. Rohbock ; Stahlst. v. Joh. Poppel ; Druck & Verlag v. G. G. Lange in Darmstadt*.
Inv.-Nr. 3.571
- 135 Ludwig Rohbock - Johann Poppel: Ansicht von Krems, 1842**
Stahlstich aus Carl August Schimmer: Das Kaiserthum Oesterreich, Bd. 2 (Nebehay-Wagner 635), 110 x 167 mm (Blatt 144 x 187 mm, beschnitten). Beschriftet: *Krems von der Morgenseite*. Bezeichnet: *Gez. v. L. Rohbock ; Stahlst. v. Joh. Poppel ; Druck & Verlag v. G. G. Lange in Darmstadt*.
Inv.-Nr. 3.572
- 136 Ansicht von Krems, um 1700**
Kupferstich, 61 x 113 mm (Blatt 76 x 141 mm, beschnitten). Beschriftet: *41. Crembs*.
Inv.-Nr. 3.585
- 137 Johann Berka: Ansicht von Krems, 1824**
Kupferstich aus Christian Carl André: Neueste Länder- und Völkerkunde, Bd. 18

Krems an der Donau

- (Kaiserthum Oesterreich, Bd. 1), 75 x 130 mm (Blatt 99 x 152 mm, beschnitten). Beschriftet: *Ansicht der Stadt Krems*. Bezeichnet: *Jo. Berka sc*.
Inv.-Nr. 3.587
- 138 Franz Xaver Sandmann: Ansicht von Krems, um 1860**
Tonlithographie aus Franz Xaver Sandmann: Donau-Reise von Linz bis Wien (Nebehay-Wagner 596), 75 x 115 mm (Blatt 106 x 146 mm, beschnitten). Beschriftet: *25. Krems*. Inv.-Nr. 3.568
- 139 Ansicht von Krems, 1839**
Tonlithographie aus Franz Xaver Schweickhardt von Sickingen: Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens [sic], VOMB Bd.1 (Nebehay-Wagner 680), 91 x 150 mm (Blatt 103 x 155 mm, beschnitten). Beschriftet: *Krems*. Inv.-Nr. 3.569
- 140 Lorenz Janscha - Johann Ziegler: Krems, um 1810**
Kolorierte Umrißradierung aus der „Stöckl-Serie“ (Nebehay-Wagner 578), 272 x 412 mm (Blatt 315 x 436 mm, beschnitten). Beschriftet: *Ansicht der Stadt Krems. Vue de la Ville de Krems*. Bezeichnet: *L. Janscha del. ; J. Ziegler sc.* (abgeschnitten): *Wien, bey F. X. Stöckl*.
Inv.-Nr. 3.776
- 141 Carl Schallhas - Johann Ziegler: Krems, um 1810**
Kolorierte Umrißradierung aus der „Stöckl-Serie“ (Nebehay-Wagner 578), 269 x 411 mm (Blatt 320 x 431 mm, beschnitten). Beschriftet: *2^{te} Ansicht der Stadt Krems. 2^{de} Vue de la Ville de Krems*. Bezeichnet: *Schallhas del. ; Ziegler sc. ; Wien, bey F. X. Stöckl*. Inv.-Nr. 3.566a
- 142 Jakob Alt - Franz Xaver Sandmann: Krems, um 1850**
Kolorierte Tonlithographie aus Jakob Alt: Malerische Donaureise von Engelhartszell bis Wien (Nebehay-Wagner 26), 245 x 365 mm (Blatt 337 x 474 mm). Beschriftet: *42. Krems*. Bezeichnet: *Nach der Natur gemalt v. A. Alt. ; Lith. von Sandmann. ; Gedr. b. Reiffenstein & Rösch. ; Verlags-Eigenthum v. Josef Bermann in Wien*. Inv.-Nr. 3.579
- 143 Rudolf Alt - Josef Zahradniczek: Krems, 1843**
Chromolithographie aus „Das pittoreske Österreich“, Lieferung 28 (F. C. Weidmann: Der Kreis Ober-Manhartsberg in Niederösterreich) (Nebehay-Wagner 509), 127 x 187 mm (Blatt 207 x 278 mm, beschnitten). Beschriftet: *Krems*. Bezeichnet: *R. Alt del. ; K. k. ausschl. priv. Chromolithographie v. Alois Leykum in Wien. ; Jos. Zahradniczek lith.*

Krems an der Donau

- ; *Wien in der Kunsthandlung des H. F. Müller am Kohlmarkt N° 1149.* Inv.-Nr. 3.573
- 144 Jakob Alt: Krems, um 1830**
Lithographie aus Adolph Kuni-
ke: Malerische Ansichten von
Österreich, Steyermark, Kärnten,
Krain, Salzburg und Tyrol
[Nachdruck] (Nebhay-Wagner
333), 256 x 346 mm (Blatt 361 x
458 mm). Beschriftet: *Nieder-
Oesterreich. Stadt Krems.* Be-
zeichnet: *Dr. v. Kunike. ; gez. v.
J. Alt ; Wien bey Chr. Quitt-
schreiber in der Alser Vorstadt
Floriangasse N°o 40.*
Inv.-Nr. 28.786
- 145 Walter Prinzl: Krems, um
1920**
Farbradierung, 245 x 200 mm.
Beschriftet (handschriftl.): *Krems.*
Bezeichnet (handschriftl.): *Wal-
ter Prinzl.* Inv.-Nr. 22.551
- 146 Johann Josef Schindler: Das
Hölltor, um 1820**
Aquarell, aufklebt auf Karton
mit gemalter Umrandung, 278 x
411 mm (Blatt 415 x 547 mm).
Beschriftet: *(Österreich.) Das
Höllenthor in Krems. (Ober-
österreich.)* Inv.-Nr. 3.611
- 147 Johann Josef Schindler: Das
Wiener Tor, um 1830**
Lavierte Kohlezeichnung, 184 x
271 mm. Beschriftet (von frem-
der Hand): *Krems.* Bezeichnet:
Joh. Schindler. Inv.-Nr. 3.626
- 148 Rudolf Pichler: Das Steiner
Tor, 1905**
Aquarell, 233 x 280 mm.
Inv.-Nr. 3.596
- 149 Josef Schweminger: Das
Wachtertor, um 1840**
Aquarell, 234 x 197 mm. Be-
zeichnet (von fremder Hand):
Schweminger. Jos. Schw.
Inv.-Nr. 3.607
- 150 Ludwig Hofbauer: Dreifaltig-
keitssäule, um 1900**
Aquarell, 222 x 120 mm (Blatt
234 x 131 mm). Beschriftet:
*Dreifaltigkeitssäule in Krems,
1738 erbaut.* Bezeichnet: *L. Hof-
bauer.* Inv.-Nr. 24.695
- 151 Rudolf Pichler: Die Burg, 1927**
Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung
auf Tonpapier, 243 x 328 mm.
Beschriftet: *Krems 927.* Bezeich-
net: *R. Pichler.* Inv.-Nr. 27.997
- 152 Rudolf Pichler: Schwedengas-
se, 1927**
Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung
auf Tonpapier, 303 x 222 mm.
Beschriftet: *Krems Schweden-
gasse.* Bezeichnet: *R. Pichler
13/VI 27.* Inv.-Nr. 21.811
- 153 Hubert Schmid: Piaristenkir-
che, um 1980**
Holzschnitt, 200 x 152 mm
(Blatt 350 x 270 mm). Beschrif-
tet (handschriftl.): *Krems, Piar-
istenkirche.* Bezeichnet (hand-
schriftl.): *Orig.-Holzschnitt H
Schmid.* Inv.-Nr. 12.015

Krems an der Donau

- 154 Hubert Schmid: Krems, um
1980**
Holzschnitt, 236 x 351 mm
(Blatt 378 x 498 mm). Beschrif-
tet (handschriftl.): *Krems, Alt-
stadt.* Bezeichnet (handschriftl.):
Orig.-Holzschnitt H. Schmid.
Inv.-Nr. 12.016
- 155 Stein, 1649**
Kupferstich aus Matthäus Meri-
an: Topographia provinciarum
Austriacarum (Nebhay-Wagner
407), 118 x 345 mm (Blatt 148 x
367 mm, beschnitten). Beschrif-
tet: *Stein.* Inv.-Nr. 7.228
- 156 Stein, 1672**
Kupferstich aus Georg Matthäus
Vischer: Topographia Archi-
ducatus Austriae inferioris mo-
dernae (Nebhay-Wagner 783),
101 x 152 mm (Blatt 118 x 159
mm, beschnitten). Beschriftet:
115. Stain. Inv.-Nr. 7.227
- 157 Anton Christoph Gignoux -
Johann Michael Frey: Stein,
um 1780**
Kupferstich aus Anton Christoph
Gignoux: Hundert mahlerische
Ansichten an der Donau
(Nebhay-Wagner 200), 120 x
191 mm (145 x 208 mm Platten-
rand, Blatt 198 x 270 mm). Be-
schriftet: *Ansicht von Stein und
Krembs, und Mautern.* Bezeich-
net: *A. C. G. del. ; J. M. Frey sc*
Inv.-Nr. 3.590
- 158 Anton Christoph Gignoux -
Johann Michael Frey: Kloster
Und, um 1780**
Kupferstich aus Anton Christoph
Gignoux: Hundert mahlerische
Ansichten an der Donau
(Nebhay-Wagner 200), 119 x
191 mm (145 x 210 mm Platten-
rand, Blatt 184 x 250 mm). Be-
schriftet: *Kloster Und.* Bezeich-
net: *A. C. G. del. ; J. M. Frey
sculp.* Inv.-Nr. 8.427
- 159 Lorenz Janscha - Johann
Ziegler: Stein, um 1810**
Kolorierte Umrißradierung aus
der „Stöckl-Serie“ (Nebhay-
Wagner 578), 272 x 415 mm
(Blatt 335 x 434 mm, beschnit-
ten). Beschriftet: *Ansicht der
Stadt Stein. Vue de la ville de
Stein.* Bezeichnet: *L. Janscha
del. ; J. Ziegler sc. ; Wien, bey F.
X. Stöckl.* Inv.-Nr. 7.231
- 160 Carl Schallhas: Stein, um 1800**
Kolorierte Umrißradierung, 254
x 369 mm (Blatt 304 x 407 mm,
beschnitten). Beschriftet: *Ansicht
der Stadt Stein. Vue de La ville
de Stein.* Bezeichnet: *Nach der
Natur gezeichnet und geätzt von
C. Schallhas. ; Wien, bey F. X.
Stöckl.* Inv.-Nr. 7.229
- 161 Rudolf Alt - Josef Zahrad-
niczek: Stein, 1843**
Chromolithographie aus „Das
pittoreske Österreich“, Lieferung
28 (F. C. Weidmann: Der Kreis

Krems an der Donau

- Ober-Manhartsberg in Niederösterreich) (Nebehay-Wagner 509), 125 x 187 mm (Blatt 207 x 281 mm, beschnitten). Beschriftet: *Stein (: an der Donau .)*. Bezeichnet: *R. Alt del. ; K. k. ausschl. priv. Chromolithographie v. Alois Leykum in Wien. ; Jos. Zahradniczek lith. ; Wien in der Kunsthandlung des H. F. Müller am Kohlmarkt N° 1149.* Inv.-Nr. 7.237a
- 162 Jakob Alt - Franz Xaver Sandmann: Stein, um 1850**
Tonlithographie aus Jakob Alt: Malerische Donaureise von Engelhartzell bis Wien (Nebehay-Wagner 26), 248 x 366 mm (Blatt 296 x 408 mm, beschnitten). Beschriftet: *Stein.* Bezeichnet: *Nach der Natur gemalt v. A. Alt. ; Lith. von Sandmann. ; Gedr. b. J. Rauh.* (abgeschnitten): *Verlags-Eigentum v. Josef Bermann in Wien* Inv.-Nr. 7.241
- 163 Jakob Alt - Franz Xaver Sandmann: Donaulände in Stein, um 1850**
Kolorierte Tonlithographie aus Jakob Alt: Malerische Donaureise von Engelhartzell bis Wien (Nebehay-Wagner 26), 245 x 371 mm (Blatt 282 x 394 mm, beschnitten). Beschriftet: *40. Mautern.* Bezeichnet: *Nach der Natur gemalt v. J. Alt. ; Lith. von Sandmann. ; Gedr. b. Reiffen-*
- stein & Rösch.* (abgeschnitten): *Verlags-Eigentum v. Josef Bermann in Wien.* Inv.-Nr. 4.590
- 164 Rudolf Pichler: Förthof in Stein, 1908**
Gouache, 360 x 244 mm. Bezeichnet: *R. Pichler 908.* Inv.-Nr. 7.513
- 165 Thomas Ender: Stein, um 1830**
Bleistiftzeichnung, 124 x 196 mm. Beschriftet: *Stadt Stein mit der Brück bey Krems. Von Donau Ufer.* Bezeichnet (rev., von fremder Hand): *gezeichnet v. Th. Ender.* Inv.-Nr. 7.244
- 166 Vinzen Reim: Stein, um 1840**
Kolorierte Umrißradierung aus Johann Vinzen Reim: Österreichische Ansichten (Nebehay-Wagner 541), 101 x 160 mm (133 x 188 mm Plattenrand, Blatt 178 x 227 mm). Beschriftet: *233. Stein, Und, Krems.* Bezeichnet: *V: R.* Inv.-Nr. 30.102
- 167 Jakob Alt - W. Taylor: Stein im Jahre 1837, um 1850**
Stahlstich aus Jakob u. Rudolf von Alt: Donalbum von Ingolstadt bis Haimburg [!] (Nebehay-Wagner 30), 101 x 158 mm (Blatt 132 x 182 mm). Beschriftet: *Stadt Stein in Niederösterreich.* Bezeichnet: *Gez. v. J. Alt. , Gest. v. W. Taylor.* (in Platte): *J. Alt 1837.* Inv.-Nr. 7.234

Krems an der Donau

- 168 Thomas Ender - Inigo Shury: Stein, 1841**
Kupferstich aus Thomas Ender: Die Wundermappe der Donau (Nebehay-Wagner 164), 96 x 153 mm (Blatt 126 x 179 mm). Beschriftet: *Stein.* Bezeichnet: *Gez. von Th. Ender ; Ausgeführt d. Black & Armstrong ; Gest. v. J. Shury & Son ; Hartleben's Verlag.* Inv.-Nr. 7.235
- 169 Stein, um 1845**
Stahlstich aus Meyer's Donau Ansichten von der Quelle des Stroms bis zu seiner Mündung (Nebehay-Wagner 410 bzw. 1111), 104 x 153 mm (Blatt 164 x 250 mm). Beschriftet: *M^e C.L. N° 1547. Stein in Nieder-Oesterreich.* Bezeichnet: *Aus d. Kunst- undtalt d. Bibliogr. Instit. in Hildburgh.* Inv.-Nr. 29.055
- 170 Schiffstation in Stein, um 1840**
Kreidelithographie, 120 x 180 mm (Blatt 129 x 181 mm, beschnitten). Beschriftet: *Souvenir de Stein.* Inv.-Nr. 7.251
- 171 Hugo Henneberg: Stein, um 1910**
Farblinolschnitt aus dem Mappenwerk „Wachau“, 445 x 445 mm (Blatt 588 x 488 mm). Bezeichnet: *Dr. Hugo Henneberg.* Inv.-Nr. 22.117
- 172 Hubert Schmid: Widmungsblatt 1000 Jahre Krems, 1994**
Holzschnitt, 280 x 185 mm (Bildgröße, Blatt 500 x 380 mm). Beschriftet: *1000 Jahre Urbs Chremisa Stadt Krems ; 995-1995.* Bezeichnet (handschriftl.): *H. Schmid.* Inv.-Nr. 12.017
- 173 Hubert Schmid: Die Stadttore von Krems und Stein, 1994**
Holzschnitt, 210 x 150 mm (Bildgröße, Blatt 297 x 210 mm). Beschriftet: *1000 Jahre Stadt Krems 995 - 1995.* Bezeichnet (handschriftl.): *H. Schmid.* Inv.-Nr. 12.018
- 174 Krems, um 1895**
Faltansichtskarte, 92 x 420 mm. Beschriftet: *Krems a. d. Donau.* Bezeichnet: *Verlag v. F. Pözl - F. Oesterreicher, Krems. ; Phot. Marker, Krems.* PK 683
- 175 St. Antonius-Kirche in Krems, um 1895**
Ansichtskarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Krems a. d. Donau. St. Antonius-Kirchlein.* Bezeichnet: *Phot. u. Verlag Joh. Saska, Krems a. d. Donau. ; No. 756.* PK 683
- 176 Pulverturm und Schießstätte in Krems, um 1895**
Ansichtskarte, 90 x 139 mm. Beschriftet: *Gruiss aus Krems a. d.*

Krems an der Donau

- ; *Bürgerliche Schießstätte*. Bezeichnet: *Verlag F. Pözl, Krems; F. Österreicher, Krems.* PK 683
- 177 Stadtpark Krems, um 1900**
Ansichtskarte, 91 x 139 mm. Beschriftet: *Gruss aus Krems a. Donau. ; Musikpavillon im Stadtpark*. Bezeichnet: *Verlag von Franz Sedlmayr, Krems.* PK 683
- 178 Bahnhof Krems, um 1895**
Ansichtskarte, 91 x 138 mm. Beschriftet: *Gruß aus Krems a. d. Donau. (Bahnhof)*. Bezeichnet: *Lichtdr. C. Wüchner, Stein a. D.* PK 683
- 179 Schmidt-Denkmal in Krems, um 1900**
Ansichtskarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *Schmidtdenkmal Krems a. d. D.* Bezeichnet: *F. Oesterreicher, Krems a. d. D.* PK 683
- 180 Mülkerin-Siedlung in Krems, um 1930**
Ansichtskarte, 90 x 139 mm. Beschriftet: *Krems Siedlung „Mülkerin“*. Bezeichnet: *736. (rev.): Fotografie J. Zipperle, Verlag Otto Wurz, Krems.* PK 683
- 181 Militärschwimmschule Krems, 1912**
Farbansichtskarte, 89 x 138 mm. Beschriftet: *Krems a. d. Donau, K. k. Militärschwimmschule*. Bezeichnet (rev.): *No. 191. Verlag: Otto Wurz, Krems 1912.* PK 683
- 182 Strafanstalt Stein, um 1905**
Farbansichtskarte, 87 x 139 mm. Beschriftet: *Stein a. d. Donau. K. k. Männer-Strafanstalt*. Bezeichnet (rev.): *No. 1034. Phot. u. Verlag Joh. Saska, Krems a. d. Donau.* PK 683
- 183 Strafanstalt Stein, um 1930**
Ansichtskarte, 91 x 134 mm. Beschriftet (rev.): *Krems a. d. Donau*. Bezeichnet (rev.): *Echte Fotografiekarte der Postkarten=Industrie A. G. Wien I.* PK 683
- 184 Rehberg, um 1895**
Ansichtskarte, 88 x 140 mm. Beschriftet: *Gruß aus Rehberg*. Bezeichnet: *Verlag v. F. Pözl - F. Oesterreicher, Krems. Phot. Marker, Mautern.* PK 683
- 185 Rehberg, 1915**
Ansichtskarte, 88 x 140 mm. Beschriftet: *Sommerfrische Rehberg im Kremstale*. Bezeichnet (rev.): *No. 1947. Phot. u. Verlag Johann Saska, Krems a. d. D. 1915.* PK 683
- 186 Alauntal bei Krems, 1915**
Ansichtskarte, 89 x 138 mm. Beschriftet: *Alauntal bei Krems a. d. Donau*. Bezeichnet (rev.): *No. 2413. Phot. u. Verlag Johann Saska, Krems a. d. D. 1915.* PK 183

Krems an der Donau

- 187 Otto Stoitzner: Schloß Wolfsberg, um 1925**
Künstlerpostkarte, 93 x 136 mm. Beschriftet: *Schloß Wolfsberg in der Wachau*. Bezeichnet: *Otto Stoitzner. (rev.): Selbst-Verlag „Heimatland“ Otto & Siegfried Stoitzner, Furt-Göttweig - Nied. Öst. ; 4051 ; Hermes-Druckerei, Wien XVII.* PK 532
- 188 Thallern, um 1900**
Ansichtskarte, 88 x 136 mm. Beschriftet: *Gruss aus Thallern a. d. D.* PK 1.409
- 189 Ruine Bertholdstein, um 1910**
Ansichtskarte, 139 x 89 mm. Beschriftet: *Hollenburg a. d. D. Ruine Bertholdstein*. Bezeichnet (rev.): *Verlag Johann Stubenvoll, Kaufmann in Hollenburg a. d. D.* PK 532
- 190 Hollenburg, um 1900**
Ansichtskarte, 87 x 138 mm. Beschriftet: *Gruß aus Hollenburg*. Bezeichnet: *Verlag v. F. Pözl - F. Oesterreicher, Krems. Phot. Marker, Mautern.* PK 532
- 191 Kirche in Hollenburg, 1926**
Farbansichtskarte, 138 x 88 mm. Beschriftet: *Hollenburg a. d. Donau, Nied.-Öst., Seehöhe 197 m*. Bezeichnet (rev.): *Nr. 2998. Verlag Hans Stubenvoll, Kaufmann u. Autotaxi-Unternehmung, Hollenburg a. d. Donau - Tel. Nr. 1 - Phot. Johann Saska, Krems a. d. Donau. 1926* PK 532
- 192 Wetterkreuz-Kirche, 1913**
Farbansichtskarte, 83 x 137 mm. Beschriftet: *Wallfahrtskirche Wetterkreuz bei Hollenburg a. d. Donau*. Bezeichnet (rev.): *2121. Phot. u. Verlag Johann Saska, Krems a. d. Donau. 1913.* PK 532
- 193 Egelsee, um 1900**
Farbansichtskarte, 92 x 139 mm. Beschriftet: *Gruss aus Egelsee (bei Krems a. d. Donau)*. Bezeichnet: *Verlag: Franz Harrer, Egelsee. No. 154 Farbenlichtdruck von Ant. Zifferer, Loiwien N. Ö.* PK 183
- 194 Egelsee, 1930**
Ansichtskarte, 92 x 142 mm. Beschriftet: *1420. Sommerfrische Egelsee N. Ö. 400 m*. Bezeichnet (rev.): *Photo u. Verlag Frz. Flamm, Spitz a. d. D. Wachau 1930.* PK 183
- 195 DellaTorre, Josef: Gedenkbuch der uralten Städte Krems und Stein. - Krems : Meyer, 1850. - VI, 202 S. 3.281 B**
- 196 Strobl, Johann: Die Städte Krems und Stein im Mittelalter: ein Beitrag zur Geschichte der beiden Städte, mit Beilagen von Urkunden aus dem Kremser Stadt-Archive / von Johann Strobl. - Krems : [s. n.], 1881. - 70, 60, 28 S. 3.867 B**

Krems an der Donau

- 197 Kerschbaumer, Anton:** Geschichte der Stadt Krems / von Anton Kerschbaumer. - Krems : Oesterreicher, 1885. - XVI, 651, [26] S. : Ill. 4.060 B
- 198 Aus Alt-Krems:** Festgabe zum neunhundertjährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt Krems / hrsg. vom städtischen Museum. - Krems : Städt. Museum, 1895. - XVI, 94, XL S. : zahlr. Ill. 5.804 C
- 199 Plöckinger, Hans:** Krems, die Donaustadt / Hans Plöckinger. - St. Pölten : St. Pöltner Zeitungsverl., 1943. - 43, [12] S. : Ill. - (Niederdonau, Ahnengau des Führers ; 81) 13.177 B 81
- 200 Nowak, Otto:** Eine Wanderung durch Stein an der Donau / von Otto Nowak. - Theiß : Nowak, [1947]. - 24 S. : Ill. 36.539 B
- 201 Krems und Stein:** Festschrift zum 950-jährigen Stadtjubiläum / [hrsg. von d. Stadtgde. Krems. Schriftl.: Otto Brunner.]. - Krems : Stadtgde., 1948. - 224, 32 S. : Ill. 16.513 C
- 202 Pemmer, Hans:** Geschichte des Marktes Rehberg / Hans Pemmer. - Krems : Faber, 1952. - 143 S. 17.771 B
- 203 Kühnel, Harry:** Stadtpfarrkirche St. Veit Krems / [Harry Kühnel]. - München ; Zürich : Schnell & Steiner, 1966. - 14. S. : Ill. - (Kunstführer ; 839) 21.837 B 839
- 204 Krems an der Donau:** Ansichten aus alter Zeit / Harry Kühnel. - Krems : Stadtgde., 1962. - 31, 89 S. : überw. Ill. 24.903 C
- 205 Krems in alten Ansichtskarten / Text u. Bildauswahl:** Harry Kühnel. - St. Pölten ; Wien : Nö Pressehaus, 1978. - 64 S. : überw. Ill. 33.374 B
- 206 Fux, Ildefons:** Brunnkirchen: Festschrift aus Anlaß des zweihundertjährigen Bestehens der Pfarre / von Ildefons Fux. - Brunnkirchen : Pfarramt, 1984. - 112 S. : Ill. 38.505 B
- 207 Stein und Förthof:** alte Photographien 1866-1945 ; 100 Jahre Verschönerungsverein / Ernst Kalt. - Krems : Kalt, 1986. - 123 S. : überw. Ill. 42.304 B
- 208 Kalt, Ernst:** Krems einst und jetzt: der Wandel von Stadtbild und Arbeitswelt im Zusammenhang mit Handel & Gewerbe / Ernst Kalt. - Krems : Kalt. T. 1. - 1987. - 136 S. : zahlr. Ill. 43.438 C 1

Krems an der Donau

- 209 Englisch, Ernst:** 850 Jahre Rehberg / [Ernst Englisch]. - Krems : Kulturverwaltung, 1991. - [20] S. zahlr. Ill. 53.846 B
beider Städte und den Schriftstücken ihrer gewerblichen Innungen vom Jahre 985 - 1869. Krems 1869.
- 210 Krems in Wort und Bild (1810-1930) / von Harry Kühnel.** - 2. Aufl. - Zaltbommel : Europ. Bibliothek, 1991. - 76 S. : überw. Ill. 56.053 B
Liebhart, Sebastian: Geschichte und Beschreibung der Stadtpfarrkirche zum heiligen Veit in Krems N.Oe. Krems 1875.
- 211 Streibel, Robert:** Plötzlich waren sie alle weg: die Juden der Gauhauptstadt Krems und ihre Mitbürger / Robert Streibl. - 2. Aufl. - Wien : Picus-Verl., 1992. - 291 S. : Ill. - (Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes ; 33) 29.143 B 33
Helm, Amand: Krems und Umgebung: Photographien nach der Natur aufgenommen. Wien ; Krems 1879.
- 212 Schweiger, Rupert:** Zauber der Architektur - Doppelstadt Krems Stein und Mautern: baugeschichtliche Betrachtungen und Wanderwege durch die Altstadt / Rupert Schweiger. Neubearb. nach Zs.-stellungen von Franz Biberschick d. Ä. - St. Pölten ; Wien : NÖ Pressehaus, 1993. - 367 S. : zahlr. Ill. 57.193 B
Strobl, Johann: Die Städte Krems und Stein im Mittelalter: ein Beitrag zur Geschichte der beiden Städte, mit Beilagen von Urkunden aus dem Kremser Stadt-Archive. Krems 1881.
- Kerschbaumer, Anton: Geschichte der Stadt Krems. Krems 1885.
- Aus Alt-Krems: Festgabe zum Neunhundertjährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt Krems. Krems 1895.
- Schweitzer, Karl: Das Gut Gneixendorf bei Krems an der Donau in Niederösterreich 1848 - 1898. Wien 1899.
- Literatur:**
Gedenkbuch der uralten Städte Krems und Stein: ihren Bürgern zur Erinnerung an eine ruhmreiche Vorzeit. Krems 1850.
- Strobl, Ernst: Bilder aus Alt-Krems: Sechs Photo-Lithographien und Federzeichnungen. Krems 1906.
- Kinzl, Josef: Chronik der Städte Krems, Stein und deren nächsten Umgebung: mit den Freiheitsbriefen
Monsky, Max: Das Evangelium in Krems a. d. Donau und Umgebung: kurze Geschichte der evangelischen

Krems an der Donau

- Gemeinde Krems a.d. D. von der Re-
formationszeit bis zur Gegenwart /
nach den Akten und Berichten des
Pfarrarchivs und anderen Quellen
hrsg. vom Presbyterium ; bearb. von
M. Monsky. Krems a.D. [1909]
- Krems a. d. Donau. Krems a.d. Donau
1913. (= F. Österreichers illustrierte
Führer; 2).
- Strobl, Ernst: Bilder aus Alt-Krems:
Autotypien nach Federzeichnungen.
Krems ; München 1914.
- Pözl, Franz: Krems im Jahre 1866.
Krems [1920].
- Schaffran, Emerich: Das Land um
Krems: die Städte Krems, Stein,
Mautern, Stift Göttweig, das Kremstal
u. Gföhl. Wien ; Leipzig [1925] (=
Österreichische Bücherei; 4).
- Dworschak, Fritz: Krems, Stein und
Mautern: mit dem Katalog des Städti-
schen Museums in Krems a. d. Do-
nau. Wien ; Augsburg ; Köln 1928 (=
Alte Kunst in Österreich).
- Pemmer, Hans: Das Kremstal von
Rehberg bis Hartenstein. Wien ;
Leipzig [1930] (= Heimatkundliche
Wanderungen; 51).
- Pichler, Rudolf: Krems. Wien ; Leip-
zig [1930] (= Heimatkundliche Wan-
derung ; 89).
- Sponner, Z[denko]: Krems im Jahre
1848. Krems 1938.
- Plöckinger, Hans: Krems, die
Donaustadt. St. Pölten 1943 (= Nie-
derdonau, Ahnengau des Führers; 81).
- Nowak, Otto: Eine Wanderung durch
Stein an der Donau. Theiß [1947].
- Krems und Stein: Festschrift zum
950-jährigen Stadtjubiläum. Krems a.
d. Donau 1948.
- Unterberger, Ruth Luise: Die Pfarre
Krems von ihren Anfängen bis zum
Jahre 1785. Diss. Wien 1948.
- Biberschick, Franz d. Ä.: Krems-Stein
und Mautern: eine kunst- und kultur-
geschichtliche Wanderung durch die-
se Donaustädte. Krems a. d. Donau
1951.
- Pemmer, Hans: Geschichte des
Markte Rehberg. Krems a. d. Donau
1952.
- Elicker Karl: 50 Jahre Evangelische
Pfarrgemeinde Krems a. d. D., Nie-
derösterreich: Festschrift zur Jubilä-
umsfeier am 4. Dez. 1955. Krems a.
d. Donau 1955.
- Dworschak, Fritz: Krems und Stein,
Wachau. München ; Zürich 1957 (=
Kunstführer; 652).
- Kühnel, Harry: Krems an der Donau:
Ansichten aus alter Zeit. Krems an der
Donau 1962.
- Stanke, Gottlinde: Die Geschichte des
Kremser Jesuitenkollegs (1616 -
1773). Diss. Wien 1964.

Krems an der Donau

- 950 Jahre Pfarre Krems: Festschrift.
Krems an der Donau 1964.
- Kühnel, Harry: Krems in alten An-
sichtskarten. St. Pölten ; Wien 1978.
- Kühnel, Harry: Stadtpfarrkirche St.
Veit/Krems. München ; Zürich 1966
(= Kunstführer; 839).
- Weninger, Ilse: Die Geschichte der
Pfarre Stein von ihren Anfängen bis
zum Jahre 1780. Diss. Wien 1966.
- Kühnel, Harry: Krems an der Donau.
München ; Berlin 1968.
- Hanika, Günter: Die Dominikaner in
Krems von der Gründung bis zur
Aufhebung ihres Klosters. Diss. Wien
1969.
- Kühnel, Harry: Krems an der Donau:
Vergangenheit und Gegenwart.
Krems a. d. Donau [1971].
- Festschrift zur Segnung der Willi-
brordkapelle Krems [an der]/D[onau].
Wien 1975.
- Maroli, Gerd: Das Reformationszeital-
ter in der Pfarre Hollenburg und ihrer
Umgebung (1525 - 1652). Diss. 1. - 2.
Bd. Wien 1975.
- 200 Jahre Piaristen in Krems. Krems
1976.
- Kühnel, Harry: Krems und Stein.
München ; Zürich ; Krems 1977
(=Grosse Kunstführer; 72)
- Hruschka, Hannelore: Die Geschichte
der Juden in Krems an der Donau von
den Anfängen bis 1938. Diss. Bd. 1 -
2. Wien 1978.
- Kranner, Eduard: Krems: Antlitz einer
alten Stadt. 2. Aufl. Krems an der
Donau 1979.
- Krems an der Donau: Liebenswerte,
lebenswerte Altstadt. Krems/D.
[1980]
- Pfarrzentrum Krems St. Paul. Krems
1980.
- Kühnel, Harry: Krems in alten An-
sichten. St. Pölten ; Wien 1981.
- Kühnel, Harry: Die Doppelstadt
Krems-Stein. 6. Aufl. München ; Zü-
rich ; Krems 1982 (= Kleine Kunst-
führer; 652).
- Gattermann, Albert ; Kühnel, Harry ;
Lethmayer, Bendikt: Sanierung und
Revitalisierung des Göttweiger Hof-
Komplexes Krems-Stein. Krems a. d.
D. 1983.
- Fux, Ildefons: Brunnkirchen: Fest-
schrift aus Anlaß des zweihundert-
jährigen Bestandes der Pfarre.
Brunnkirchen ; Furth bei Göttweig
1984.
- Kalt, Ernst: Krems-Und-Stein: alte
Fotografien 1886 - 1945. Krems
1984.
- Eine Denk- und Festschrift: Evangeli-
sche Pfarrgemeinde Augsburgischen
helvetischen Bekenntnisses Krems an
der Donau ; 1905 - 1985. Krems an
der Donau 1985.

Krems an der Donau

Piaristenkirche Krems. 2. verb. Aufl. Englisch, Ernst: 800 Jahre Rehberg: 1141 - 1991 ; Festschrift. Krems 1991.

Schönfellner, Franz: Krems zwischen Reformation und Gegenreformation. Wien 1985 (= Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich; 24). Kühnel, Harry: Krems in Wort und Bild: (1810 - 1930). 2. Aufl. Zaltbommel 1991.

Schönfellner - Lechner, Helga: Krems und St. Pölten zwischen 1700 - 1740: ein sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Vergleich. Diss. Wien 1985. 110 Jahre Feuerwehr Gneixendorf: 1881 - 1991 ; Festschrift. Krems 1991.

Kalt, Ernst: Stein und Förthof: alte Photographien 1866 - 1945. 100 Jahre Verschönerungsverein. Krems 1986. Streibel, Robert: Plötzlich waren sie alle weg. Die Juden der Gauhauptstadt Krems und ihre Mitbürger. 2. Aufl. Wien 1992 (= Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes; 33).

Kalt, Ernst: Krems einst und jetzt: der Wandel von Stadtbild und Arbeitswelt im Zusammenhang mit Handel & Gewerbe. 1. - 2. T. Krems 1987 - 1988. Piaristenkirche Krems. Krems 1993.

Streibel, Robert: Krems 1938 - 1945. 2. Aufl. Wien 1988. (= Lesebuch; 1) Schweiger, Robert: Zauber der Architektur: Doppelstadt Krems-Stein und Mautern ; baugeschichtliche Betrachtungen und Wanderwege durch die Altstadt / Neubearb. nach Zusammenstellungen von Franz Biberschick d. Ä. St. Pölten ; Wien 1993.

Streibel, Robert: Krems 1938 - 1945. Eine lokalhistorische Studie. Diss. Bd. 1 - 2. Wien 1989. Piaristenkirche Krems: Festschrift anlässlich der Vollendung der Außenrestaurierung 1989 - 1994. Krems 1994.

90 Jahre Feuerwehr in Thallern. Krems-Thallern 1989.

Künstlerverzeichnis

(Kursiv gesetzte Namen beziehen sich auf Ansichtskarten)

Albrecht, Bernhard 106
 Alt, Jakob 88, 142, 144, 162, 163, 167
 Alt, Rudolf 71, 143, 161
 Berka, Johann 137
 Bermann, Josef 142, 162, 163
 Bibliographisches Institut Hildburgh 169
 Black & Armstrong 133, 168
 Boehm, Johann 106, 132
 Chapuy, Nicolas 79
 Doderer, Wilhelm von 102, 103
 Ender, Thomas 133, 165, 168
 Fischer, Vinzenz 9, 10, 11
 Flamm, Franz 194
 Frey, Johann Michael 157, 168
 Frühwirth, E. K. 86
 Gatton, Franz 69
 Gignoux, Anton Christoph 157, 158
 Grefe, Conrad 8, 77
 Grifkowski, Fritz 35, 38, 42, 43, 44, 45
 Grüll, Joseph 86
 Harrer, Franz 193
 Hartleben's Verlag 133, 168
 Henneberg, Hugo 171
 Hermes-Druckerei 187
 Hofbauer, Ludwig 111, 150
 Höfelich, Johann 88
 Högelmüller, Johann 104
 Höger, Josef 89
 Hollensteiner, J 5
 Hyrtl, Josef 74
 Janscha, Lorenz 140, 159
 Koblmüller, Karl 34
 Kunike, Adolf Friedrich 144
 Kutschera, Franz 78, 82, 92, 98, 99

Laminit, Johann Georg 129ange, G. G. 134
 Ledermann, C 29, 31
 Leitner, A. 70
 Leopold, Johann Christian 130
 Leykum, Alois 143, 161
 Löbel, N. N. 32
 Marker, N. N. 174, 184, 190
 Mehl, F 5
 Merian, Matthäus 62, 63, 126, 127, 155
 Metzberg, Georg Ignaz 67, 68, 131
 Meyssens, Cornelis 85
 Miedanner, Franz 97
 Müller, H. F. 143, 161
 Neuwirth, N. N. 3
 Oesterreicher, F. 174, 176, 179, 184, 190
 Ohner, Franz 30
 Pichler, Rudolf 12, 93, 148, 151, 152, 164
 Pözl, F 174, 176, 184, 190
 Poppel, Johann 134, 135
 Postkartenindustrie AG 183
 Prinzi, Walter 145
 Quittschreiber, Chr. 144
 Rauh, Johann 104, 162
 Raulino, Tobias 100, 101
 Reiffenstein & Rösch 94, 102, 103, 142, 163
 Reim, Vinzenz 75, 166
 Rohbock, Ludwig 134, 135
 Sandmann, Franz Xaver 104, 138, 142, 162, 163
 Saska, Johann 175, 182, 185, 186, 191, 192
 Schallhas, Carl 141, 160
 Schindler, Johann Josef 146, 147

Schmid, Hubert 153, 154, 172, 173
 Schneidhofer, Franz 33, 36, 37
 Schuhmann, Heinrich 22, 23, 24
 Schütz, Carl 25
 Schweickhardt, Franz Xaver 5, 61
 Schwemmingner, Josef 149
 Schwidmoch, Karl 27, 28
 Sedlmayr, Franz 177
 Seher, Joseph 87
 Seiser, Julius 30, 39, 40, 41, 46
 Seitle, Ludwig 73, 95
 Shury, Inigo 133, 168
 Stöber, Leopold 83
 Stöckl, Franz Xaver 140, 141, 159, 160
 Stoitzner, Otto 187
 Stoitzner, Siegfried 187
 Ströhr, Heinrich 112
 Stubenvoll, Hans 189, 191
 Taylor, W. 167
 Vischer, Georg Matthäus 64, 90, 128, 156
 Weninger, Fritz 16, 17, 18, 19, 20, 21
 Werner, Friedrich Bernhard 130
 Wernigk, N. N. 72
 Wett, Johann 70
 Wetzensberg, Ferdinand 76, 78, 82, 92, 98, 99
 Wilder, Georg Christian 80, 96, 109
 Wüchner, C. 178
 Wurzl, Otto 180, 181
 Zahradniczek, Josef 71, 143, 161
 Ziegler, Johann 140, 141, 159
 Zifferer, Ant 193
 Zipperle, J. 180

Inventarnummernkonkordanz

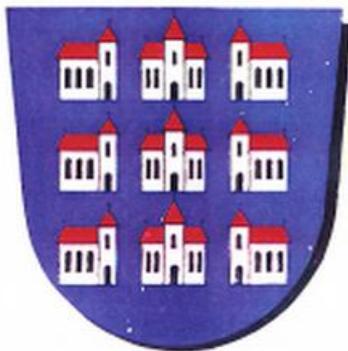
Inv.-Nr.	Kat.-Nr.	Inv.-Nr.	Kat.-Nr.	Inv.-Nr.	Kat.Nr.
A III 43/47	5	7.228	155	8.342	94
A III 43/41	61	7.229	160	8.347	100
K I 951	3	7.231	159	8.348	101
3.560	128	7.234	167	8.350	99
3.561	127	7.235	168	8.353	102
3.562	132	7.237a	161	8.355	98
3.563	131	7.241	162	8.358	106
3.566a	141	7.244	165	8.359	104
3.568	138	7.513	164	8.361	103
3.571	134	8.190	62	8.403	83
3.572	135	8.192	64	8.417	82
3.573	143	8.194	68	8.427	158
3.579	142	8.197	67	8.990	109
3.586	126	8.206	69	9.949a	85
3.587	137	8.207	73	12.015	153
3.588	129	8.208	70	12.016	154
3.590	157	8.214	71	12.017	172
3.596	148	8.217a	74	12.018	173
3.607	149	8.219	63	21.639	112
3.611	146	8.225	72	21.698	79
3.626	147	8.227	86	21.811	152
3.776	140	8.228	87	22.117	171
4.590	163	8.232	88	22.551	145
5.373	143	8.239	78	24.695	150
5.463	23	8.240	75	27.997	151
5.464	24	8.241	76	28.488	93
5.467	22	8.244	80	28.786	144
5.469	9	8.269	89	28.787	133
5.471	8	8.270	111	28.797	130
5.476	10	8.274	77	29.055	169
5.488	25	8.283	90	30.102	166
5.489	11	8.292	92	30.554	95
5.493	12	8.307	96		
7.227	156	8.308	97		

Sonder- und Wechselausstellungen der Niederösterreichischen Landesbibliothek

- Nr. 1 **Stift Melk**
Alte Ansichten und Schrifttum
- Nr. 2 **Wissenschaftspflege in Niederösterreich**
125 Jahre Verein für Landeskunde von Niederösterreich
- Nr. 3 **Der Bezirk Amstetten und die Statutarstadt Waidhofen/Ybbs**
Alte Ansichten und Schrifttum
- Nr. 4 **Der Bezirk Baden**
Alte Ansichten und Schrifttum
- Nr. 5 **Der Bezirk Bruck an der Leitha**
Alte Ansichten und Schrifttum
- Nr. 6 **Niederösterreich in alten Ansichten**
Ausstellung im Gőcseji Mőzeum, Zalaegerszeg, und im
Balatoni Mőzeum, Keszthely
- Nr. 7 **Der Bezirk Gőnserndorf**
Alte Ansichten und Schrifttum
- Nr. 8 **Niederösterreich an der Donau**
Alte Ansichten, Karten und Bőcher
- Nr. 9 **Historische Darstellungen über das Komitat Zala**
Ausstellung der Museen und des Archivs des Komitates Zala
- Nr. 10 **Der Bezirk Gmőnd**
Alte Ansichten, Karten und Bőcher
- Nr. 11 **Der Bezirk Hollabrunn**
Alte Ansichten, Karten und Bőcher
- Nr. 12 **Der Bezirk Horn**
Alte Ansichten, Karten und Bőcher
- Nr. 13 **Der Bezirk Korneuburg**
Alte Ansichten, Karten, Wappen und Bőcher

Vorankündigung

- Nr. 15 **Klősterreise durch Niederösterreich**
- Nr. 16 **Niederösterreich im alten Kartenbild**
- Nr. 17 **Burgen, Schlősser und Wehrkirchen in Niederösterreich**



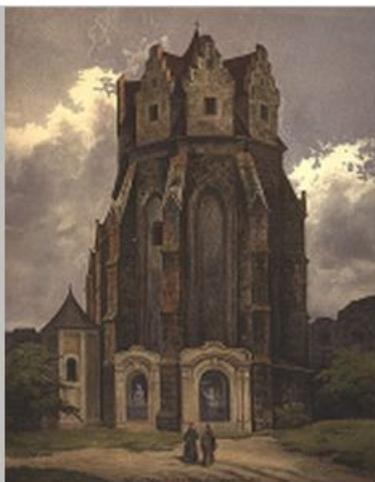
001_18755.jpg



006_29274.jpg



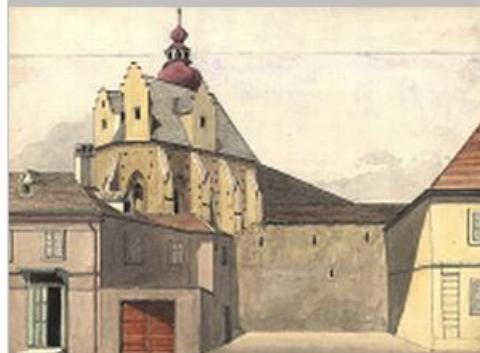
007_5495.jpg



008_5471.jpg



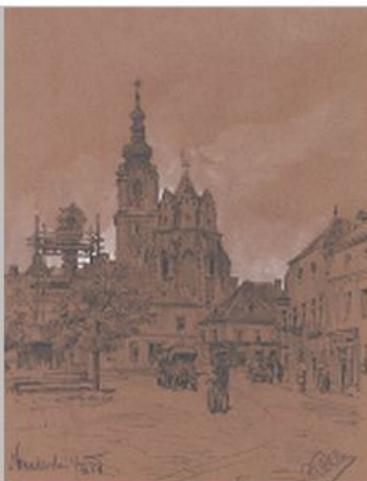
009_5469.jpg



010_5476.jpg



011_5489.jpg



012_5493.jpg



013_5490.jpg



014_5487.jpg



015_5472.jpg



022_5467.jpg



023_5463.jpg



024_5464.jpg



025_5488.jpg



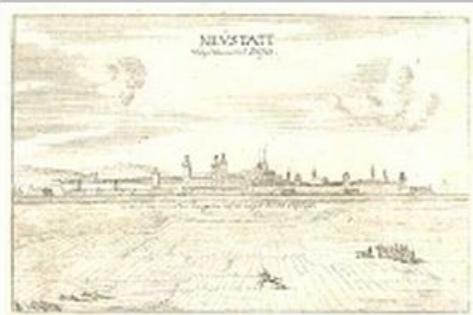
058_18559.jpg



062_8190.jpg



063_8219.jpg



064_8192.jpg



065_8195.jpg



Wien, Altstadt vor dem Jahre 1764

066_8198.jpg



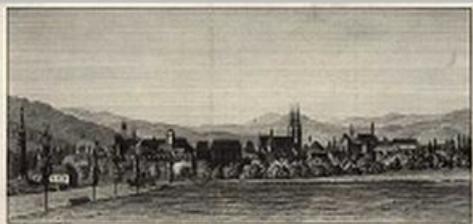
067_8197.jpg



068_8194.jpg



069_8206.jpg



070_8208.jpg



071_8214.jpg



072_8225.jpg

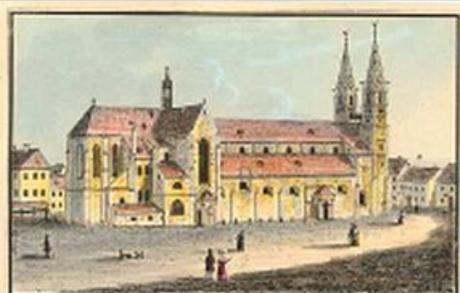


WITTEBOURG

073_8207.jpg



074_8217a.jpg



The Spitzkirche in Bremen, Nordde.

075_8240.jpg



S. Lamberti in Aachen.

076_8241.jpg



077_8274.jpg



078_8239.jpg



079_21698.jpg



080_8244.jpg



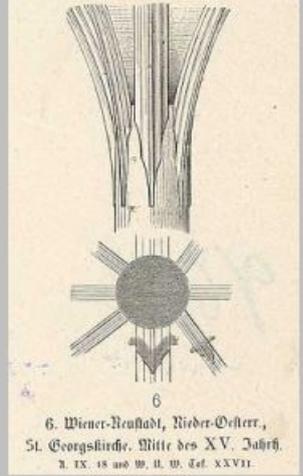
081_8390.jpg



082_8417.jpg



083_8403.jpg



6
6. Wiener-Neustadt, Nieder-Oester.,
St. Georgskirche. Mitte des XV. Jahrh.
A. IX. 48 und W. II. W. Taf. XXXVII.



085_9949.jpg



086_8227.jpg



DER BRAND VON WIENERS NEUSTADT.
Die Feuer wüthete am 27. Septemb. 1682. In wenigen Stunden vernichtete es fast die ganze Stadt. (siehe Seite 100.)
Die Zeichnung ist von J. G. Schönerer.

087_8228.jpg



088_8232.jpg



089_8269.jpg



090_8283.jpg



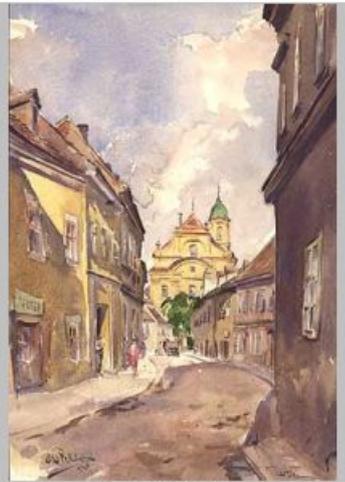
Wiener Neustadt vor dem Jahre 1764

091_8198.jpg



St. Michael in Wien

092_8292.jpg



093_28488.jpg



094_8342.jpg



095_30554.jpg



096_8307.jpg



Die Heilige Kapelle in Wien

097_8308.jpg



098_8355.jpg



099_8350.jpg



100_8347.jpg

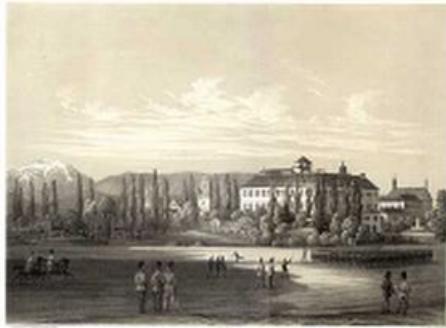


101_8348.jpg



H. H. HESTRUP'S WITEN-ANSTALT

103_8353.jpg



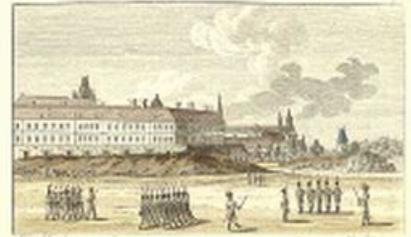
H. H. HESTRUP'S WITEN-ANSTALT

104_8359.jpg



H. H. HESTRUP'S WITEN-ANSTALT

105_8360.jpg



H. H. HESTRUP'S WITEN-ANSTALT

106_8358.jpg



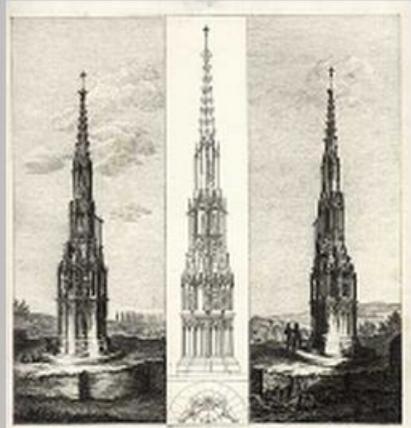
Sticht van de Kerkhofsteen van de Kerkhof.

107_8453.jpg



H. H. HESTRUP'S WITEN-ANSTALT

108_8455.jpg



H. H. HESTRUP'S WITEN-ANSTALT

109_8990.jpg



110_8437.jpg



111_8270.jpg



112_21639.jpg



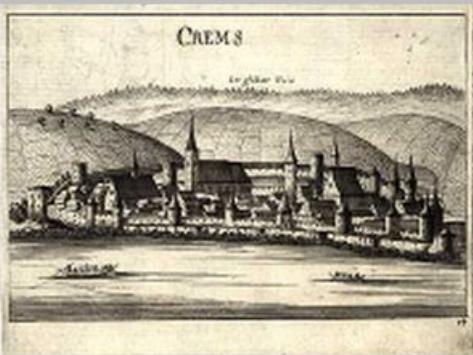
123_18645.jpg



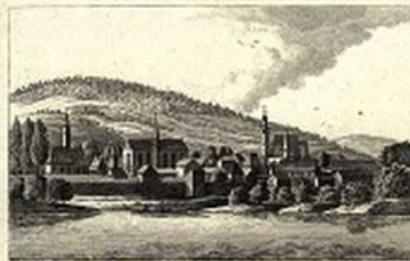
126_3586.jpg



127_3561.jpg



128_3560.jpg



129_3588.jpg



130_28797.jpg



131_3563.jpg



132_3562.jpg



133_28787.jpg



134_3571.jpg



135_3572.jpg



136_3585.jpg



137_3587.jpg



138_3568.jpg



139_3569.jpg



140_3776.jpg



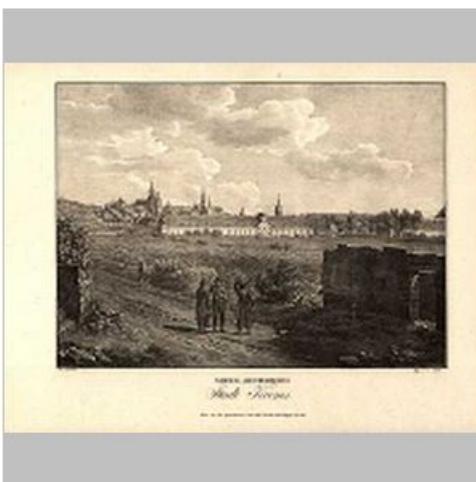
141_3566a.jpg



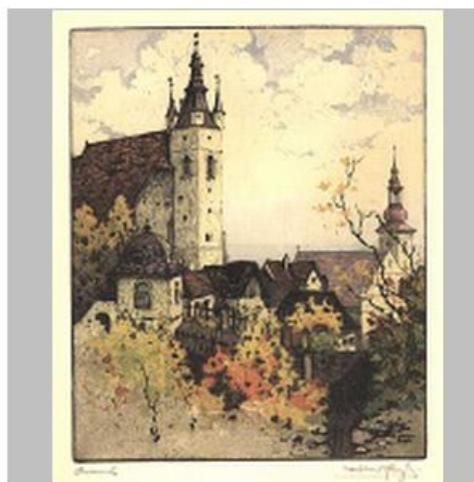
142_3579.jpg



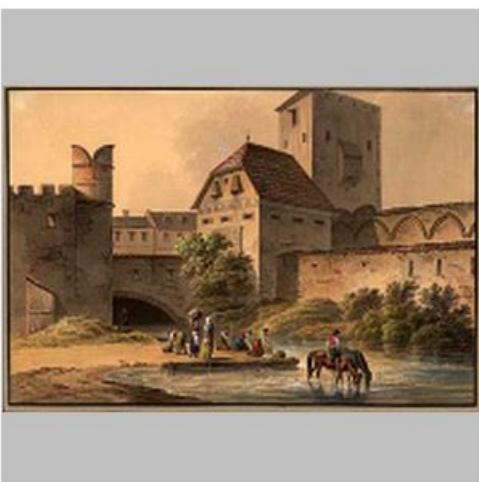
143_3573.jpg



144_28786.jpg



145_22551.jpg



146_3611.jpg



147_3626.jpg



148_3596.jpg



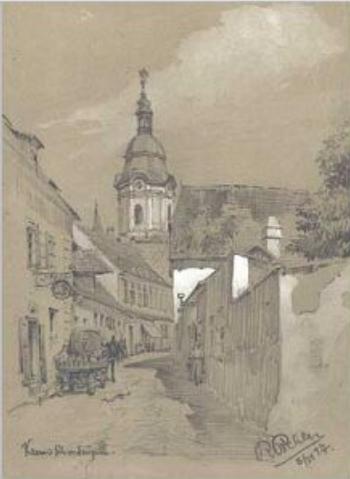
149_3607.jpg



150_24695.jpg



151_27997.jpg



152_21811.jpg



153_12015.jpg



154_12016.jpg



155_7228.jpg



156_7227.jpg

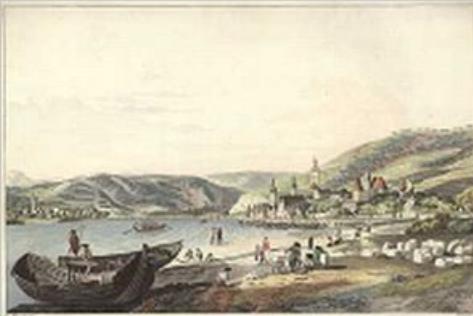


157_3590.jpg



1845er 162.

158_8427.jpg



Handel der Stadt Schone View der welt in Schone

159_7231.jpg



Handel der Stadt Schone View der welt in Schone

160_7229.jpg



161_7237a.jpg



162_7241.jpg



163_4590.jpg



164_7513.jpg



165_7244.jpg



166_30102.jpg



STEAM SHIP IN BIRKENHEAD

167_7234.jpg



VESTE

168_7235.jpg



View in Rotterdam

169_29055.jpg



BOULEVARD DE STEEL

170_7251.jpg



171_22117.jpg



172_12017.jpg



173_12018.jpg

zz1.jpg

zz2.jpg